

# 2023

Jahresbericht

30 Jahre Initiative Architektur  
5 Jahre Architekturhaus Salzburg



# Inhalt

|                                                |            |
|------------------------------------------------|------------|
| » Einleitung                                   | S. 4-5     |
| » Über die Initiative Architektur              | S. 6-7     |
| Aufgaben                                       | S. 6       |
| Der Vorstand                                   | S. 7       |
| Das Team                                       | S. 7       |
| » Das Jahr 2023 in Zahlen                      | S. 8-9     |
| » Tätigkeiten der Initiative Architektur       | S. 10-19   |
| Online                                         | S. 10-11   |
| Baudatenbanken                                 | S. 12-13   |
| Kooperationen und Nutzer*innen                 | S. 14-19   |
| » Ein Jahr – das Programm                      | S. 20-95   |
| Ausstellungen (chronologisch) + Rahmenprogramm | S. 20-49   |
| Reihen (CrossOver + stoA)                      | S. 50-61   |
| Vorträge + Diskussionen (chronologisch)        | S. 62-69   |
| Kooperationen (chronologisch)                  | S. 70-83   |
| Weitere Veranstaltungen (chronologisch)        | S. 84-91   |
| 30 Jahre Initiative Architektur                | S. 92-95   |
| » Medialer Rückblick                           | S. 96-101  |
| » Förderer, Sponsoren & Partner                | S. 102-103 |

# Einleitung

## Ein Blick in die Zukunft – 30 Jahre Initiative Architektur

Keines der Themen, das in den vergangenen 30 Jahren von der Initiative Architektur auf die Agenda gesetzt wurde, hat sich im Nachhinein als Fehleinschätzung erwiesen. 1993, im ersten Jahr ihres Bestehens, stand das Symposium „Wohnbau-Konzepte“ am Programm und im Jahr darauf folgte mit dem Projekt „Holzstoß“, der Anstoß zu einer Entwicklung, die heute in aller Munde ist. Bauen in Holz, nicht nur als kostengünstige, sondern vor allem als nachhaltige Alternative für die Versorgung mit Wohnraum, gilt heute als Königsweg. Damals wurde diese Initiative in einem Land, das in den Jahrzehnten nach 1950 und all den Jahrhunderten davor fast ausschließlich für den Massivbau stand, bestenfalls milde belächelt und von relevanten Akteur\*innen in diesem Bereich schlicht abgelehnt. Seither wurde nicht nur die Bauordnung novelliert, sondern es hat sich auch herumgesprochen, dass Bauen mit Holz ein wesentlicher Beitrag für die Bewältigung der Klimakrise sein kann. Nicht in allen Bereichen, wie etwa der Raumordnung oder beim Bauen für den Tourismus ist eine solche Trendumkehr zu beobachten. Zu zaghaft sind die Schritte im Hinblick auf die Schonung der Ressource Boden, zu sehr orientieren sich die politischen Entscheidungen und die Förderungen noch immer an der Bewahrung des status quo.

Anlass zur Erfahrung lustvoller Grenzüberschreitung bot die im ersten Halbjahr 2023 durchgeführte Reihe „CrossOver“. Dieses Programm war der Beitrag des Vorstandes der Initiative Architektur zum 30-jährigen Bestehen des Vereins. Alle Vorstandsmitglieder der Initiative Architektur haben für diese Reihe Vertreter\*innen aus verwandten wie entfernten Gebieten um Beiträge gebeten. Finanziert wurde dieses Zusatzprogramm, das über den Rand der eigenen Profession Architektur hinaus neue Publikumsgruppen erschlossen hat, ausschließlich über eigens angeworbene Sponsor\*innen. Aus dem vielfältigen Jahresprogramm möchte ich zwei weitere Veranstaltungsschwerpunkte besonders hervorheben: Mit der Ausstellung „Große Oper – Viel Theater?“, die wir vom Deutschen Architekturmuseum geholt und für Salzburg adaptierten haben, wird gemeinsam mit den Salzburger Festspielen ein für Salzburg zentrales Kulturbauvorhaben vor- und auch zur Diskussion gestellt. Das Projekt „Festspielbezirk 2030“ ist ein wichtiges, wenn auch nicht unumstrittenes Vorhaben, das für Stadt und Land Salzburg, und wenn man die internationale Bedeutung des weltweit größten Kulturfestivals bedenkt, für die ganze Republik von zentraler Bedeutung ist. Von Anfang an soll daher vollkommen transparent über das Vorhaben in all seinen relevanten Aspekten informiert werden. Die Ausstellung ermöglichte den direkten Vergleich zu verwandten Bauten in ganz Europa – angefangen vom Raumprogramm bis zu den jeweiligen (valorisierten) Baukosten. In einem umfangreichen Begleitprogramm erläuterten einschlägige Fachleute, angefangen vom planenden Architekturbüro Jabornegg und Pálffy bis zu Expert\*innen in (kunst-)historischen, finanziellen und wirtschaftlichen Belangen das Projekt. In Publikumsführungen, u.a. in Zusammenarbeit mit dem Verein der Freunde der Salzburger Festspiele, konnten zahlreiche Salzburger\*innen genauso wie internationale Festspielgäste Einblicke in diese Vorhaben gewinnen.

Der zweite Aspekt sind die neuen Partner\*innen, die wir 2023 gewinnen konnten. Unter diesen ist wiederum der Firma sto zu danken, mit der wir gemeinsam die Vorlesungsreihe „stoA“ zu aktuellen Fragen der Baukultur entwickelt haben. Mit dem Titel der Reihe „stoA“ referieren wir auf eine philosophische Schule, deren Ursprung in einem Gebäudetypus liegt, die stoa (altgr. Στοά) – eine offene Halle, die sich im antiken Athen zum Marktplatz öffnete. Die Weltoffenheit und die ethische Verantwortung, für die diese Denkschule steht, nehmen wir uns zum Vorbild. Eingeladen werden junge, noch wenig(er) bekannte Büros im Wesentlichen aus A, CH, D (erweitert dem alpinen Raum), die sich mit zukunftsweisenden Themen und Aufgabenstellungen beschäftigen. Der erste Vortragende war Oliver Christen aus der Schweiz.

Bleibt noch ein Blick zurück auf die jüngste Vergangenheit und damit auf die vielleicht erfreulichste Tatsache überhaupt: nach den Jahren 2020 bis 2022 ist das Publikum wieder zurückgekehrt. Die Befürchtung, dass selbst nach dem Abklingen der Covid-Pandemie sich die Kulturproduktion und insbesondere die Architekturvermittlung auf Dauer in den virtuellen Raum verlagern oder schlimmer noch überhaupt als Auslaufmodell erweisen könnte, war Gott sei Dank unbegründet. Vorbei ist die Zeit als – wie im vorjährigen Jahresbericht noch zu lesen war – „die am häufigsten gestellte Frage“ in Anrufen und in Mails war, „wird der Vortrag auch gestreamt?“ Die „Initiative“ hat noch in keinem Jahr ihres Bestehens so viele Veranstaltungen durchgeführt und so viele Besucher\*innen gezählt wie 2023!

Allerdings hat das Ende der einen Krise nur den Blick auf die nächsten Krisen eröffnet, wie der Krieg in Europa, die hohe Inflation und die damit verbundenen Kostensteigerungen in allen Bereichen und die Klimakrise, die uns alle vor riesige Herausforderungen stellt. Nur wenn alle ihren Beitrag leisten – und der Sektor Bauen gehört mit wenigsten 30 % der klimaschädlichen Treibhausgasemissionen zu den zentralen Verursachern der Erderwärmung oder anders herum betrachtet, zu den wesentlichen Hebeln zur Bewältigung dieser globalen Krise. Die Bewusstseinsbildung im Hinblick auf die anstehenden Probleme ist damit wichtiger denn je.

**Roman Höllbacher**  
Künstlerischer Leiter Initiative Architektur

# Über die Initiative Architektur

Mit dem im September 2018 eröffneten Architekturhaus verfügt Salzburg über einen zentralen Ort der Architekturvermittlung. Damit konnte die seit der Gründung des Vereins Initiative Architektur im Jahr 1993 erhobene Forderung, einen eigenen Ort für die Kommunikation über Architektur, Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung zu schaffen, eingelöst werden. Situier ist es in einem gründerzeitlichen Backsteinbau, der durch die Initiative des Vereins vor dem Abbruch gerettet werden konnte. Die Planung für die Adaptierung dieses Objektes, das 1893 als Pferdestall errichtet und in der Folge als Depotgebäude der ehemaligen Riedenburgkaserne genutzt wurde, erbrachten die Mitglieder des Vereinsvorstandes ehrenamtlich. Die Finanzierung des Umbaues gelang dank der Förderungen von Stadt und Land Salzburg, der Unterstützung durch die Eigentümer, der Beiträge zahlreicher Sponsoren aus der Wirtschaft, einer Bausteinaktion sowie der Spenden von Vereinsmitgliedern.

Das Architekturhaus Salzburg wird von der Initiative Architektur geführt und programmiert. Kooperationspartner, darunter architektur, technik + schule und die Zentralvereinigung der ArchitektInnen Österreichs, ergänzen mit ihren Aktivitäten das Programm des Hauses.

## Aufgaben der Initiative Architektur

- » Architekturvermittlung durch Führungen, Vorträge, Diskussionen, Symposien und Exkursionen
- » Öffentlichkeitsarbeit für eine zeitgemäße Baukultur
- » Organisation und Abwicklung von Architekturpreisen
- » Herausgabe von Publikationen
- » Stellungnahmen und öffentliche Diskussionen zu aktuellen Themen
- » Sammlungspartnerin der Internet-Plattformen nextroom und archtour
- » Führung des Architekturhauses Salzburg

Die Initiative Architektur ist Mitglied im Dachverband Salzburger Kulturstätten und der Architekturstiftung Österreich, dem Netzwerk der österreichischen Architekturhäuser.  
[www.architekturstiftung.at](http://www.architekturstiftung.at)

## Vorstand bis September 2023

Arch. Dipl.-Ing. Christian Struber (Vorsitzender)  
Bmst. Dipl.-Ing. Eva-Maria Brunnauer (Stv.-Vorsitzende)  
Arch. Dipl.-Ing. Bernhard Kiesenhofer (Kassier)  
Mag. arch. Alexander Kollmann (Stv.-Kassier)  
Dipl.-Ing. Carina Alterdinger  
Arch. Dipl.-Ing. Gudrun Fleischmann-Oswald, MA  
Barbara Gollackner, BA  
Dipl.-Ing. Eva Hody  
Arch. Stijn Nagels  
FH-Prof. Dipl.-Ing. (FH) Dr. Stefan Netsch, M.Eng.

## Ab September 2023

Arch. Dipl.-Ing. Christian Struber (Vorsitzender)  
Bmst. Dipl.-Ing. Eva-Maria Brunnauer (Stv.-Vorsitzende)  
Arch. Dipl.-Ing. Bernhard Kiesenhofer (Kassier)  
Mag. arch. Alexander Kollmann (Stv.-Kassier)  
Dipl.-Ing. Carina Alterdinger  
Arch. Dipl.-Ing. Gudrun Fleischmann-Oswald, MA  
Dipl.-Ing. Eva Hody  
Arch. DI Elisabeth Schabelreiter  
Arch. Stijn Nagels  
FH-Prof. Dipl.-Ing. (FH) Dr. Stefan Netsch, M.Eng.

## Team

Dr. Roman Höllbacher  
Clara Kanz, MA  
Lisa Kranabetter, BA

# DAS JAHR 2023 IN ZAHLEN

Mitglieder 166 und 10 fördernde Mitglieder

6.421 Besucher\*innen

## Veranstaltungen im Überblick

|                                         |                                                            |     |
|-----------------------------------------|------------------------------------------------------------|-----|
| » 25.01.                                | Neujahrs-Get2gether                                        | 50  |
| » 28.01.                                | Präsentation: Into the earth I part 2                      | 45  |
| » 09.02.                                | Vortrag: Anonyme Architektur in Bulgarien                  | 50  |
| » 14. - 24.02.                          | Ausstellung: Wettbewerb Biosphärenzentrum Mauterndorf      | 27  |
| » 24.02.                                | CrossOver: Lebensmittel / material portraits               | 73  |
| » 02. - 04.03.                          | Turn On! Architekturfestival                               |     |
| » 02.03.                                | Ausstellungseröffnung: Der Bauherr*innenpreis 2022         | 80  |
| » 03.03. - 31.03.                       | Ausstellung: Der Bauherr*innenpreis 2022                   | 334 |
| » 08.03.                                | Vortrag: VITALITY DISTRICT                                 | 35  |
| » 23.03.                                | Vortrag: Möglichkeitsraum statt Bauschutt                  | 37  |
| » 24.03.                                | Baubesichtigung: Handelszentrum 16                         | 41  |
| » 28.03.                                | Diskussion zur Landtagswahl (ZT-Kammer)                    | 75  |
| » 29.03.                                | Gesprächsrunde: ... am Wandel arbeiten                     | 35  |
| » 31.03.                                | CrossOver: Vom WISSEN zum TUN / Circular Districts         | 80  |
| » 13.04.                                | Ausstellungseröffnung: Große Oper – Viel Theater?          | 95  |
| » 14.04. - 27.07.                       | Ausstellung: Große Oper – Viel Theater?                    | 918 |
| » 19.04.                                | Ausstellungsführung: Große Oper – Viel Theater?            | 5   |
| » 21.04., 09.05., 15. u. 21.06., 18.07. | Schulworkshop: Große Oper – Viel Theater?                  | 73  |
| » 28.04.                                | CrossOver: Medical design / Vortrag mit Andreas Zangl      | 45  |
| » 04.05.                                | Vortrag: Die Zukunft des Festspielbezirks                  | 372 |
| » 17., 23. u. 24.05.                    | Ausstellungsführung: Große Oper – Viel Theater?            | 9   |
| » 25.05.                                | Ausstellungsführung: Mitarbeiter Festspiele                | 17  |
| » 25.05.                                | Vortrag: Von den Hofstallungen zum Festspielbezirk         | 63  |
| » 31.05.                                | Vortrag: Gebauter Raum und freier Raum                     | 75  |
| » 01., 06. u. 15.06.                    | Ausstellungsführung: Große Oper – Viel Theater?            | 40  |
| » 02.06.                                | CrossOver: Changed Cut Outs / Projekt Festspielbezirk 2030 | 160 |
| » 08. - 11.06.                          | Fachexkursion: Basel & Weil am Rhein                       | 23  |
| » 15.06.                                | Führung: Mitarbeiter Festspiele                            | 15  |
| » 21.04. u. 16.06.                      | Kinder- und Jugendprogramm: Große Oper – Viel Theater?     | 11  |
| » 22.06.                                | Vortrag: Holzbauten im Flachgau                            | 82  |

|                                     |                                                                    |     |
|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|-----|
| » 23.06.                            | Baubesichtigung: Holzbauten im Flachgau                            | 53  |
| » 28.06.                            | Ausstellungsführung + Vortrag: Initiative Architektur X din        | 15  |
| » 30.06.                            | CrossOver: Vienna Design Week / Über Nachhalt{igkeit}              | 50  |
| » 05.07.                            | Diskussion + Vortrag: Festspielbezirk und Nachhaltigkeit           | 124 |
| » 20., 22., 24., 25., u. 6.2.07.    | Führung: Gestaltungsbeirat, Museumsverein u. Freunde d. Festspiele | 124 |
| » 27.07.                            | Führung + Finissage: Große Oper – Viel Theater?                    | 40  |
| » 28.08. - 08.09.                   | Ferien-Workshop für Kinder: Architektur Werkstatt                  | 118 |
| » 08.09.                            | Führung Salzburg Museum: Fischer von Erlach                        | 16  |
| » 14.09.                            | Vortragsreihe stoA: Oliver Christen – Werkvortrag                  | 196 |
| » 22.09.                            | 30-Jahr-Feier Initiative Architektur                               | 85  |
| » 28.09.                            | Vortrag: Holzbauten im Tennengau                                   | 60  |
| » 29.09.                            | Baubesichtigung: Holzbauten im Tennengau                           | 27  |
| » 04.10.                            | Ausstellungseröffnung: autodidakt                                  | 60  |
| » 05.10. - 01.12.                   | Ausstellung: autodidakt                                            | 532 |
| » 07.10. - 08.10.                   | ORF Lange Nacht der Museen                                         | 81  |
| » 12.10.                            | Fachsymposium: Brennpunkt Alpines Bauen 2023                       | 300 |
| » 18.10.                            | Fachsymposium: Salzburger Wohnbausymposium                         | 120 |
| » 19.10., 09. u. 16.11.             | Ausstellungsführung: autodidakt                                    | 7   |
| » 19.10.                            | Vortrag: Gehen im öffentlichen Raum                                | 12  |
| » 25.10.                            | Ausstellungseröffnung: APLS 2022 in der HTL-Saalfelden             | 50  |
| » 26.10. - 01.12.                   | Ausstellung: APLS 2022 in der HTL-Saalfelden                       | 825 |
| » 07.11.                            | Baubesichtigung: Österreichisches Parlament Wien                   | 20  |
| » 07., 15., 23., 27., 28. u. 29.11. | Schulworkshop: Wir gestalten einen Platz                           | 124 |
| » 09.11.2023                        | Vortrag + Diskussion: Das Prinzip „Superblock“                     | 64  |
| » 16.11.2023                        | Pecha-Kucha-Night                                                  | 164 |
| » 24.11.2023                        | Film + Talk: Er flog voraus I Karl Schwanzer                       | 112 |
| » 07.12.2023                        | Vortragsreihe stoA: Regionale Baukultur                            | 77  |

\* inkl. Kooperationen und externen Veranstaltungen. Die Statistik inkludiert die Anzahl der analogen und digitalen Teilnehmer\*innen.

## Website

Die Website [initiativearchitektur.at](https://initiativearchitektur.at) versteht sich als Informationsträger für Veranstaltungen zum Thema Architektur, Baugeschichte und Kunstvermittlung. Zusätzlich übernimmt die Initiative Architektur mit dem Architekturhaus Salzburg die Einbindung von Inhalten der Kooperationspartner\*innen wie bspw. von at+s oder der ZV. Durch die Vernetzung über die „Häuser der Architektur“ entsteht eine umfassende Informationsmöglichkeit über Architekturvermittlung in Österreich sowie die Distribution von Inhalten aus Salzburg in diesem Netzwerk.

## Newsletter und Reminder

Der Newsletter der Initiative Architektur informiert nicht nur über die eigenen Veranstaltungen, sondern auch über Veranstaltungen anderer Institutionen. Die rund 2060 Adressat\*innen im Bundesland Salzburg, dem angrenzenden Oberbayern, Tirol und Oberösterreich werden über aktuelle Ereignisse, Veranstaltungen und Ausschreibungen am laufenden gehalten.

## Social Media

Die Initiative Architektur ist auf Facebook und Instagram regelmäßig aktiv. 2023 haben wir die Highlight-Buttons einheitlich gestaltet. Unsere Reichweite konnten wir mit ca. 80 Beiträgen von 827 auf 1085 erhöhen.

Wir vernetzen uns über Social Media mit Fachleuten aus der Baukultur und Architekturbüros, die wir zu Veranstaltungen einladen.

## FS 1

Die Initiative Architektur kooperiert mit „FS 1 – Freies Fernsehen Salzburg“ und wird die 2020 begonnene Zusammenarbeit forsetzen – ausgewählte Veranstaltungen werden von FS1 aufgezeichnet und/oder gestreamt.



Ilma Tyrbetari (FS1) im Architekturhaus Salzburg  
© Initiative Architektur/LK

# Architektur in Salzburg



next room



Heizkraftwerk Mitte, Arch. B&B, B&B & Consolascio, Eric Maier, Zürich – © Thomas Jantscher; Kindergarten Gebirgsjägerplatz, Halle 1, Arch. Sailer & Lang, Salzburg © Gebhard Sengmüller

## Archtour Stadt Salzburg

Der Online-Architekturführer [archtour-stadt-salzburg.at](http://archtour-stadt-salzburg.at) wird im Auftrag der Stadtgemeinde Salzburg – Magistratsabteilung 5 – von der Initiative Architektur betreut und fortlaufend erweitert.

## Baudatenbank

[nextroom.at](http://nextroom.at) bildet die einzige umfassende Architekturdatenbank Österreichs und wird von der Initiative Architektur mit neuesten Baudokumentationen aus dem Salzburger Raum beliefert. Als Sammlungspartner der nextroom Architekturdatenbank dokumentiert die Initiative Architektur die Entwicklung der Architektur in Stadt und Land Salzburg. Auf der Plattform werden realisierte Projekte hoher baukünstlerischer Qualität bzw. baukultureller Relevanz in Form eines langfristig verfügbaren Archivs dokumentiert.

2023 wurden folgende Bauten neu aufgenommen:

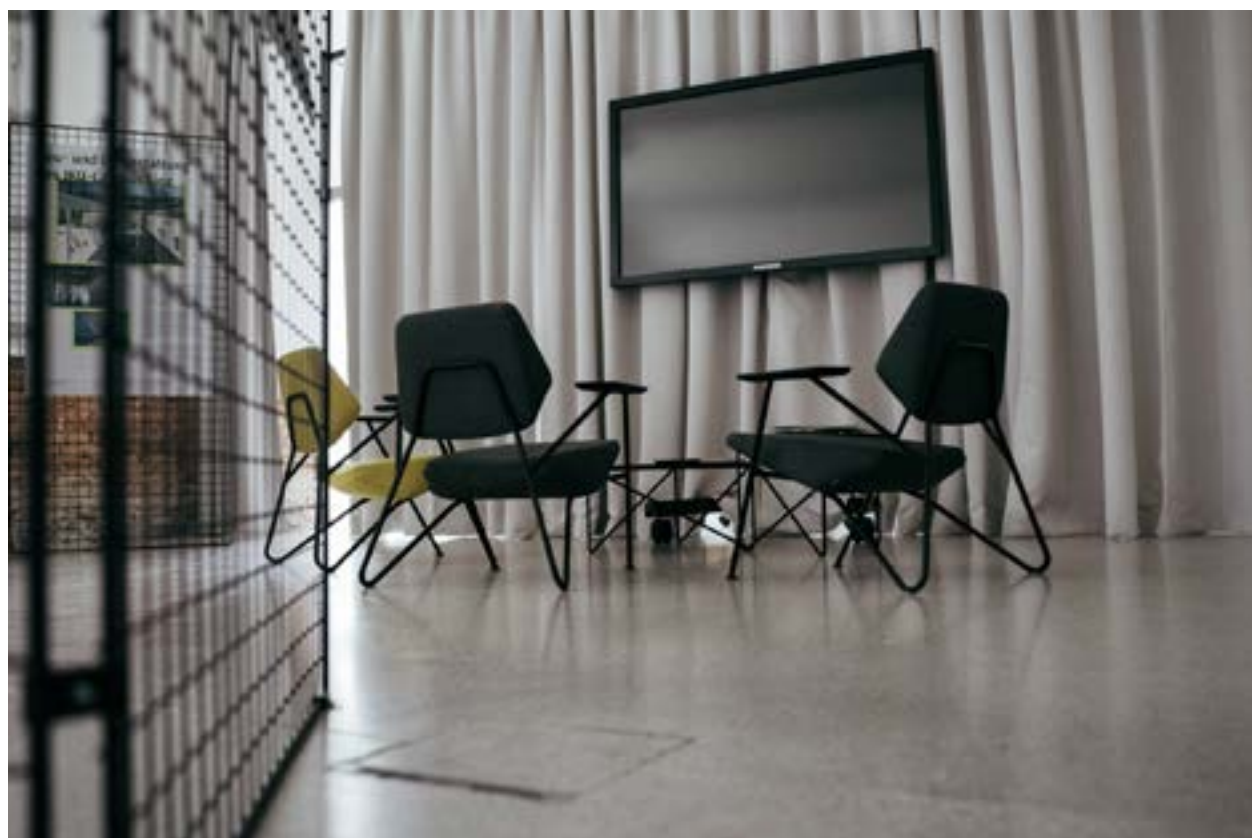
- » Volksschule Flachau (thalmeier architektur, 2022)
- » HENN – Multifunktionales Zentrum der Generationen (MEGATABS architekten, 2022)
- » Haus der elementaren Bildung Reitdorf (LP architektur, 2022)
- » Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung (SWAP Architektur, 2023)
- » Talstation Schafbergbahn (dunkelschwarz, 2023)
- » Bezirksbauernkammer (LP architektur, 2022)
- » Handelszentrum 16 (smartvoll Architekten, 2021)
- » Kapelle und Garten Radstadt (kmt, 2021)
- » Wohnanlage Lanserhofsiedlung (archcollectiv\_F4+, 2028)
- » Hotel Harry's Home (Fally plus Partner, 2021)
- » RANUK – Zu- und Umbau Radiotherapie- und Nuklearmedizin-Station, LKH Salzburg (X ARCHITECTEN, 2019)
- » Franziskanerkloster Salzburg – Generalsanierung (wiesflecker-architekten, 2022)
- » Akademisches Gymnasium Salzburg (Zinterl Architekten, 2016)
- » Neue Mozarteum Foyers (maria flöckner und hermann schnöll, 2022)
- » Praxisvolksschule Salzburg (riccione architekten, 2022)
- » Ronald McDonald Kinderhaus (LP architektur, 2021)

## Architekturführungen

Die Initiative organisiert individuelle Architekturführungen mit versierten Fachleuten. Wie zum Beispiel die Altstadt-Tour und die Lehen-Tour.



Vermietung Architekturhaus Salzburg, Stadt Salzburg SMART CITY  
© RH/Initiative Architektur/RH



Architekturhaus Salzburg © Mario Dullinger

## Kooperationen

Die Initiative Architektur hat im Laufe ihres Bestehens bereits mit zahlreichen (inter-) nationalen Institutionen zusammengearbeitet. Darunter finden sich Museen, Galerien, Schulen, Gemeinden, Sozial- und Forschungseinrichtungen, Universitäten, private Institute und Verlage. Im Jahr 2023 waren das u.a. das Land Salzburg, das Deutsche Architekturmuseum (DAM) Frankfurt am Main, die HTL Saalfelden und die Kammer der Ziviltechniker\*innen. Aber auch der Verein at+s und die Zentralvereinigung der Architekt:innen Österreichs und die ORF Lange Nacht der Museen.

## Nutzer\*innen

In der Riedenburg angesiedelt, wird das Architekturhaus Salzburg von der Initiative Architektur geführt und bespielt. Nutzer\*innen, darunter der Verein architektur • technik + schule, die Zentralvereinigung der Architekt\*innen Österreichs und der Verein Spektrum ergänzen mit ihren Aktivitäten das Programm des Hauses.

### » at+s

Der Verein „at+s / architektur • technik + schule“ entwickelt (häufig zu konkreten Ausstellungen) eigene Kinder- und Jugendprogramme, die sich wiederum bewusst an den Schulbereich (alle Schulstufen und -typen) richten. Diese Veranstaltungen sind entweder direkt zu Ausstellungen im Architekturhaus programmiert oder auch unabhängig davon zu Themen der Architektur, Technik und Stadtplanung.

### » Zentralvereinigung der Architekt:innen Österreichs

Der Bauherrenpreis der ZVÖ wurde 2022 wieder ausgeschrieben, 2023 wird dieser im Architekturhaus präsentiert. Die ZV wird das Architekturhaus Salzburg, wie bisher, für Vernetzungstreffen (lokale und nationale) nutzen.

## Verein architektur • technik + schule

### Der Verein at+s...

- » ... entwickelt (häufig zu konkreten Ausstellungen) eigene Kinder- und Jugendprogramme, die sich wiederum bewusst an den Schulbereich (alle Schulstufen und -typen) richten. Diese Veranstaltungen sind entweder direkt zu Ausstellungen im Architekturhaus programmiert oder auch unabhängig davon zu Themen der Architektur, Technik und Stadtplanung.

### Architekturwerkstatt

Sie ist ein Vermittlungsformat, das der Verein at+s mit dem Architekturhaus Salzburg gemeinsam anbietet. Das reichhaltige at+s-Vermittlungsangebot kann so interessierten Gruppen frei zugänglich gemacht und an fixen Terminen angeboten werden.

Die Architekturwerkstatt bietet im Jahr 2023 ein Betreuungsprogramm für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien. Angeboten wurden 2 x 5 Tage zu je 14 Plätzen, in Summe 140 Plätze.

### architekturPLUS-Kurs

Experimentierfreudige Schüler\*innen können in enger Zusammenarbeit mit Architekt\*innen ihre eigenen Entwürfe entwickeln. Über Skizzen und Modelle kann jede\*r frei und unkonventionell an Lösungen arbeiten. Mit großer Freude konnten die Kursleitenden feststellen, dass das erklärte Ziel, der jungen Generation Architektur näher zu bringen und erlebbar zu machen, erneut gelungen ist.

Weitere Informationen: [www.at-s.at](http://www.at-s.at)



Architekturwerkstatt Sommer 2023 © Sophia Neubacher

# ZV Zentralvereinigung der Architekt\*innen Österreichs

Nutzer\*innen

## Zentralvereinigung der Architekt:innen Österreichs Landesgruppe Salzburg

Die Zentralvereinigung der Architekt:innen Österreichs (ZV) wurde 1907 gegründet. Ursprünglich Standesvertretung der Architekturschaffenden, ist die ZV heute eine kulturelle Vereinigung, die für Architekturqualität eintritt. Sie regt Diskussionen zu Architektur und Städtebau an und gibt Impulse, das Berufsbild der Architekt\*innen weiterzuentwickeln. Die Mitglieder der ZV streben nach höchster Qualität in der Architektur.

Der Bauherr:innenpreis, den die Zentralvereinigung der Architekt:innen Österreichs seit 1967 vergibt und die ZV Salzburg organisiert, würdigt Beispiele hervorragender Architektur, die auf Grund intensiver Kooperation von Bauherr\*innen und Architekt\*innen zustande gekommen sind.

Der Bauherrenpreis der ZVÖ wurde 2023 von der Landesgruppe Salzburg durchgeführt. Für das Jahr 2024 ist die Ausstellung aller Projekte im Architekturhaus geplant, bei der wiederum ein eigenes Rahmenprogramm gestaltet wird. Die ZV wird das Architekturhaus Salzburg, wie auch bisher, weiter für Vernetzungstreffen (lokale und nationale) nutzen.



# Ausstellungen

# Ausstellung

## Wettbewerb Mauterndorf

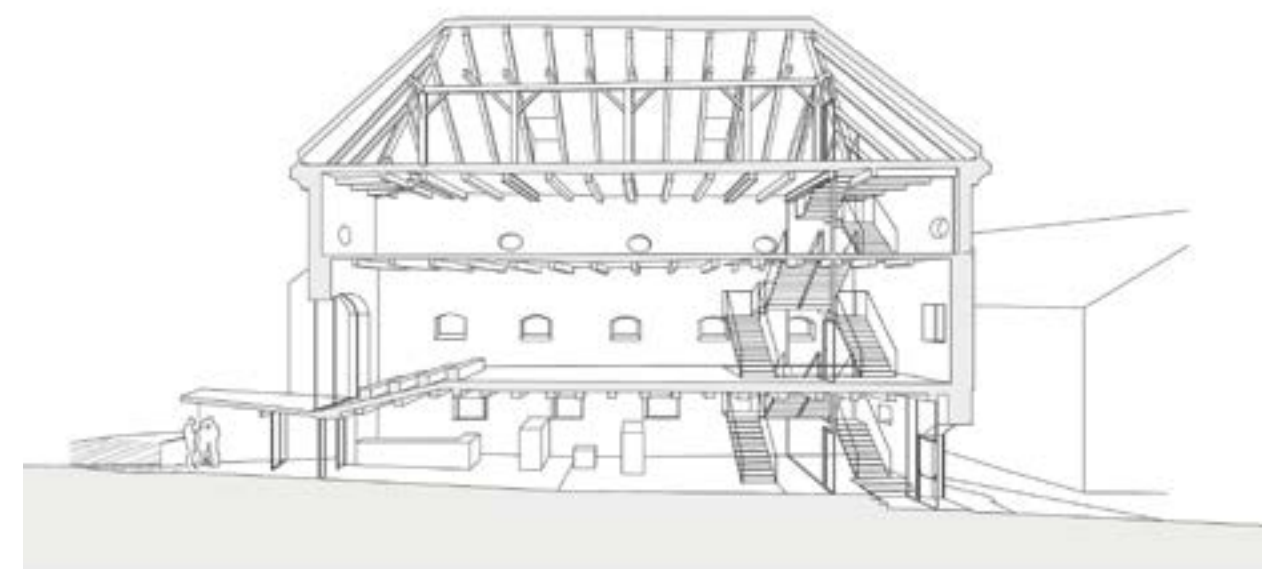
14. – 24. Februar 2023

27 Personen

Im neuen Besucherzentrum im Mauterndorf sollen die Idee und das Konzept des Biosphärenparks Bevölkerung und Gästen nähergebracht werden. In einem nicht offenen Architekturwettbewerb (nach vorgeschaltetem EU-weiten Bewerbungsverfahren) wurde ein Entwurfskonzept unter dem Titel „Fenster in die Region: Schaffung eines touristischen High-Lights“ für die Sanierung und Aktivierung des historischen Neuwirtstadls als Biosphärenzentrum Lungau mit Veranstaltungs- und Verwaltungsbereich gesucht.

Der sogenannte Neuwirtstadl ist ein denkmalgeschütztes Gebäude mit jahrhundertealter Entwicklungsgeschichte. Die Sanierung muss dementsprechend sensibel und einfühlsam mit dem Bestand umgehen und gleichzeitig eine Perspektive für eine zeitgemäße Nutzung aufzeigen. Ziel ist der Entwurf eines anspruchsvollen Gestaltungskonzeptes, das auf feinfühligkeit Art und Weise mit dem historischen Bestand umgeht und gleichzeitig einen modernen Akzent in Mauterndorf setzt, so dass das Biosphärenparkzentrum Lungau ein attraktives Zuhause erhält.

Aus dem Auslobungsverfahren durch die Salzburger Burgen- und Schlösservereinigung (Auftraggeber) geht der Entwurf von ki-architekten als Siegerprojekt hervor. Das Projekt zeichnet sich durch einen pragmatischen, der Aufgabe angemessenen Entwurf aus.



Schnitt Siegerprojekt © ki-architekten ztgmhb



## Weinhof Locknbauer



BHP'22 PREISTRÄGER



„Best wie zum  
Wien erreichen die Ban-  
gler und Bucherstrasse  
ohne Architekt. Und das  
merkt man auch. Langsam  
fühlt es zu einer neuen  
Veränderung der Kulturlan-  
dschaft. Ich würde es anders  
machen - keinen modernen  
Glas-Stahl-Kubus, wie man  
bei uns auf der Welt  
vorfindet, sondern eine  
Kombination aus einem  
typischen Wirtschaftsplan  
Ich glaube, das ist ein  
Projekt ein kleines Beispiel  
für Architektur zu sein.“

## Weinhof Locknbauer



# Ausstellung

Bauherr\*innenpreis 2022



Ausstellung Bauherr:innenpreis 2022  
© Mario Dullinger

Eröffnung und Rahmenprogramm zur Ausstellung

## Ausstellungseröffnung

Bauherr\*innenpreis 2022. Die Transformation gestalten

Donnerstag, 02. März 2023

80 Personen

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung stellten die Architekten Christoph Scheithauer und Stijn Nagels, der Energieplaner Dietmar Stampfer, sowie Direktor Stephan Gröger von der Heimat Österreich als Bauherr die Sanierung der Wohnanlage in der Friedrich-Inhauser-Straße in Salzburg vor. Dieses innovative Projekt hat eine der Auszeichnungen beim BHP'22 erhalten und steht paradigmatisch für den angesprochenen Transformationsprozess.

Die Preisträgerinnen des IKEA Wien Westbahnhof wurden durch Karoline Brandfellner (querkraft architekten) vertreten.

Der Film "Von der Praxis der Nachhaltigkeit. Die Sanierung der Wohnanlage in der Friedrich-Inhauser-Straße in Salzburg" von Bernhard Mühlberg und Lena Lamberger wurde am Eröffnungsabend gezeigt.

## Ausstellung

BHP'22 unterwegs

03. – 31. März 2023

334 Personen



Der Bauherr:innenpreis der Zentralvereinigung der Architekt:innen Österreichs wurde für das Jahr 2022 verliehen. Die Einreichungen reichten von Wohn-, Büro- und Bildungsbauten bis hin zu Wissenschafts- und Kulturinstitutionen und vielem mehr. Aus den insgesamt 86 Einreichungen wurden 18 Projekte durch die Nominierungsjurien in den Bundesländern ausgewählt. Die Hauptjury, Wojciech Czaja (Architekturjournalist und Autor, Wien), Armando Ruinelli (Architekt, Soglio, Schweiz) und Michaela Wolf (Architektin, Brixen, Südtirol), ermittelten daraus die fünf Preisträger\*innen des ZV-Bauherrenpreises 2022. Zwei davon in Salzburg. Die Ausstellung zeigt alle nominierten Projekte.

Alle Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung fanden als [Green Event](#) statt.

# Ausstellung

Große Oper – Viel Theater?



Eröffnung und Rahmenprogramm zur Ausstellung

## Ausstellungseröffnung

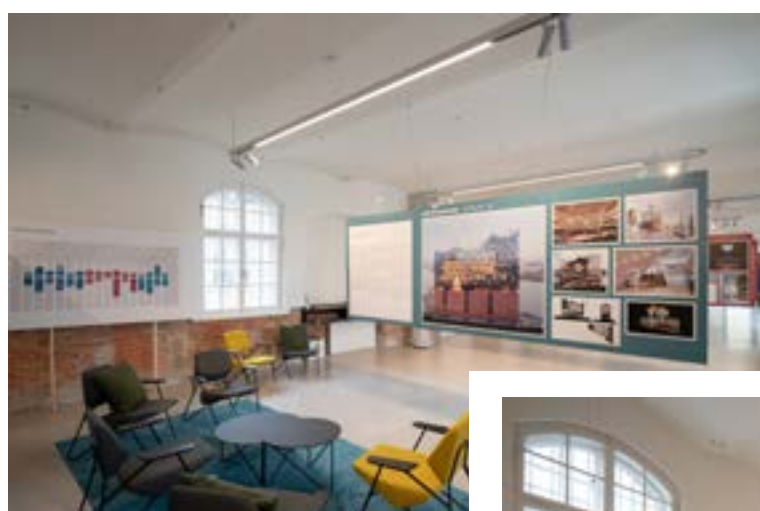
Große Oper – Viel Theater?

Donnerstag, 13. April 2023

95 Personen

Anlässlich des Großprojekts „Festspielbezirk 2030“ brachte die Initiative Architektur die viel beachtete Ausstellung des Deutschen Architektur Museums (DAM), Frankfurt am Main zu europäischen Bühnenbauten nach Salzburg. Die Ausstellung „GROSSE OPER – VIEL THEATER?“ vergleicht europäische Projekte der letzten Jahre.

Eröffnet wurde die Ausstellung durch Lukas Crepaz, Kaufmännischer Direktor der Salzburger Festspiele, und Roman Höllbacher, Künstlerischer Leiter der Initiative Architektur. Die Kuratorin Andrea Jürges und Kurator Yorck Förster, beide tätig für das DAM, sprachen einführende Worte zur Ausstellung, die ursprünglich parallel zur Diskussion über die Zukunft der Städtischen Bühnen Frankfurt am Main entwickelt wurde. Die Ausstellung wurde zeremoniell durch Bürgermeister Harald Preuner eröffnet.



Hires-großes Festspielhaus (oben) / Ausstellung Große Oper – Viel Theater? im Architekturhaus Salzburg (unten)  
© Andreas Kolarik / friesefotografie

## Ausstellung

Große Oper – Viel Theater?

14. April – 27. Juli 2023

918 Personen

Ab Mitte Juli beschäftigten sich knapp 1.000 Besucher\*innen mit europäischen Kulturbauten und dem Salzburger Bauvorhaben "Festspielbezirk 2030".

Für die Präsentation in Salzburg wurde die Ausstellung um das Projekt „Festspielbezirk 2030“ erweitert und um die entsprechenden Fakten ergänzt.

Eine Ausstellung des Deutschen Architektur Museums (DAM), Frankfurt am Main. Die Kuratoren der Ausstellung sind Andrea Jürges und Yorck Förster. Ausstellungsgestaltung von Mario Lorenz.

In Kooperation mit den Salzburger Festspielen.  
Mit freundlicher Unterstützung der Freunde der Salzburger Festspiele.



Vortrag András Pálffy, Architekturhaus Eingang  
(oben) / Vortrag Eva Hody, Architekturhaus Bar  
(unten) © Initiative Architektur/LK

## Rahmenprogramm zur Ausstellung

Mit Beiträgen hochqualifizierter Redner\*innen wurde ein umfangreiches Begleitprogramm realisiert. Themen waren Architektur, Denkmalpflege, Kunst und Kulturgeschichte bis hin zu Fragen der Logistik und der Nachhaltigkeit.

### Vortrag András Pálffy

#### Die Zukunft des Festspielbezirks

Donnerstag, 04. Mai 2023

311 Personen online, 61 Personen in Präsenz

András Pálffy (Jabornegg & Pálffy Architekten) stellte in einem Vortrag das Architekturbüro sowie aktuelle Projekte – mit Hauptaugenmerk auf die Erweiterung der Festspielhäuser – vor.

Die Planungspraxis charakterisiert András Pálffy wie folgt:

*„Die Präzision im Verhältnis von Inhalt, architektonischer Form und ihrer Materialität wird für uns zur bestimmenden Referenz essentieller Aussagen, unabhängig vom Format der jeweiligen Handlung. Auf dieser Grundlage verdichten sich Programm, räumliche Qualität und konstruktive Logik zu einer Sprache, die auch in gänzlich unterschiedlichen Aufgaben konsequent eingesetzt werden kann.“*

Der Vortrag wurde von FS1 gefilmt und kann über die [Website](#) nachgesehen werden.

### Vortrag Ingonda Hanneschläger, Eva Hody und Robert Hoffmann

#### Von den Hofstallungen zum Festspielbezirk

Donnerstag, 25. Mai 2023

63 Personen

Am Abend des 25. Mai 2023 haben gleich drei Referent\*innen zur Gründungsphase der Festspiele (Robert Hoffmann, Historiker), über die Kunst am und im Bauwerk (Ingonda Hanneschläger, Universität Salzburg) und über die Entwicklung aus architektonischer und denkmalpflegerischer Sicht (Eva Hody, Bundesdenkmalamt) vorgetragen.

Inhaltlich umfasste das Programm mit dem Titel „Von den Hofstallungen zum Festspielbezirk“ Informationen zur Geschichte und Ausstattung des Festspielhauses, die Wege zur Gründung des Salzburger Festspielhaus und eine umfangreiche Baugeschichte, große Wertigkeit aus denkmalpflegerischer Sicht und die Strategien der Denkmalpflege im Kontext des Festspielbezirks.



Fotowand, Roman Hüllbacher und  
Lukas Crepaz im Gespräch (oben);  
Vorträge und Diskussion (unten)  
© FS1/Initiative Architektur/RH

## Rahmenprogramm zur Ausstellung

### Talk mit Lukas Crepaz Über das Projekt "Festspielbezirk 2030"

Freitag, 02. Juni 2023

83 Personen online, 77 Personen in Präsenz

Ein Programmpunkt zur Ausstellung wurde in der Reihe CrossOver zum 30-jährigen Jubiläum der Initiative Architektur umgesetzt. Eine Kostüminstallation von Mignon Ritter und Studierenden der Kostüm- und Bühnenbildklasse der Universität Mozarteum Salzburg hat uns einen außergewöhnlichen Abend bereitet. Der Talk mit Lukas Crepaz (Kaufmännischer Direktor der Salzburger Festspiele) über seinen Werdegang und das Projekt "Festspielbezirk 2030" fand vor einem dieser tableaux vivants statt.

Der Vortrag wurde von FS1 gefilmt und kann über die [Website](#) nachgesehen werden.

CrossOver siehe Seite 57.

### Vortrag Karin Stieldorf, Renate Hammer und Andrea Jürges Festspielbezirk 2030 – Kultur und Nachhaltigkeit

Mittwoch, 05. Juli 2023

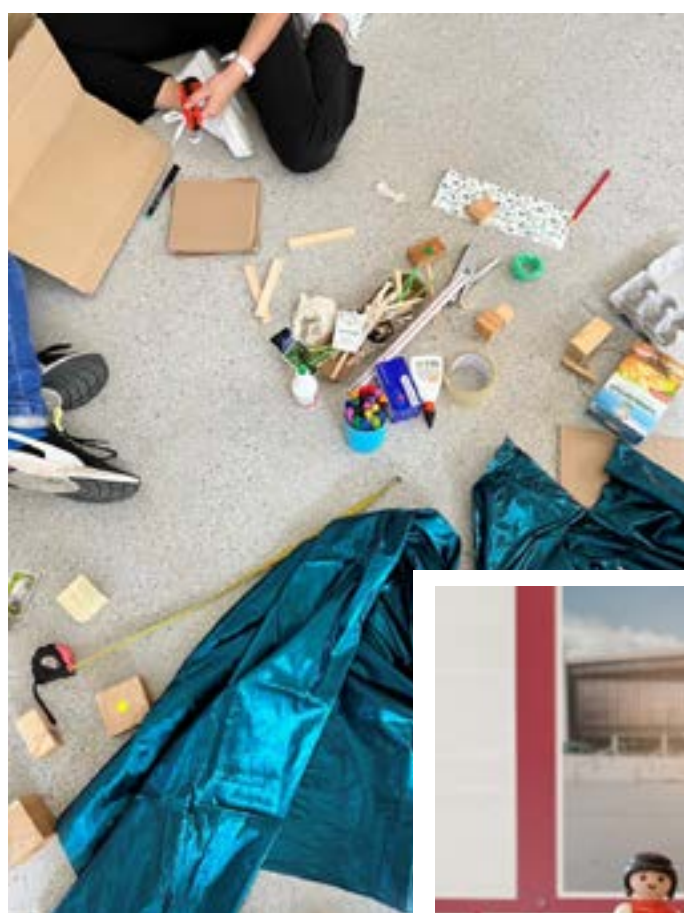
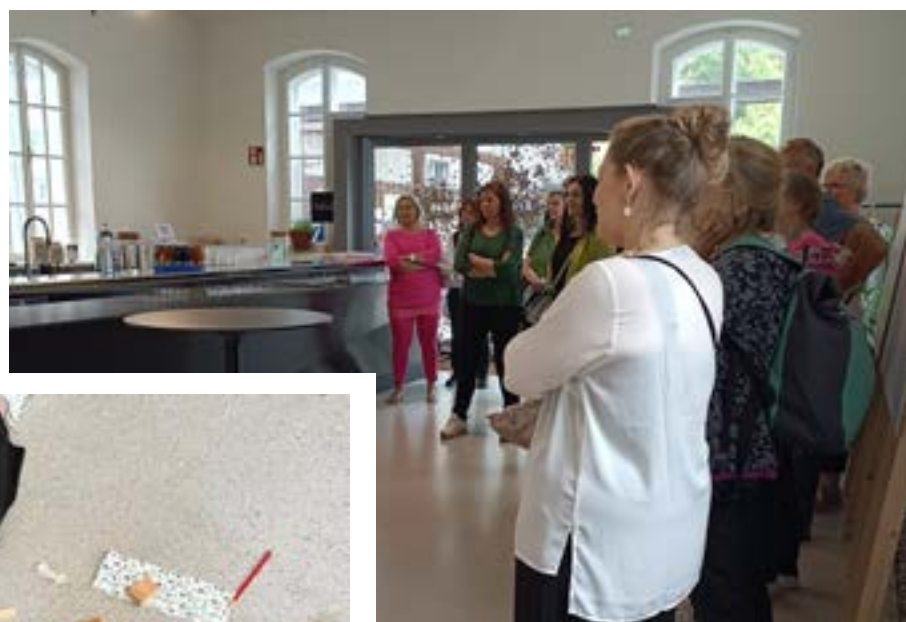
106 Personen online, 18 Personen in Präsenz

Abgeschlossen wurde das Rahmenprogramm mit Vorträgen und einer Diskussion. Karin Stieldorf (TU Wien) und Renate Hammer (Institute of Building Research & Innovation) – Mitglieder des Nachhaltigkeitsbeirats des "Projekts Festspielbezirk 2030" – stellten in Vorträgen Nachhaltigkeitsansätze beim Bauen im Bestand und die kulturelle und ökologische Nachhaltigkeit von Großprojekten vor. Andrea Jürges (Kuratorin, DAM Frankfurt) schloss die Reihe mit dem Thema „Umbau und Sanierung – Theater und Opernhäuser im internationalen Vergleich“.

Anschließend folgte eine angeregte Diskussion mit Andrea Jürges, Karin Stieldorf und Renate Hammer. Stijn Nagels (Vorstand Initiative Architektur) moderierte den Abend.

Der Vortrag wurde von FS1 gefilmt und kann über die [Website](#) nachgesehen werden.

Die Finissage mit Fest fand am Donnerstag, 27. Juli 2023 statt.



Mitarbeiter Salzburger Festspiele bei der Führung  
(oben) Schulworkshop (unten)  
© Initiative Architektur/LK; Carina Alterdinger

## Vermittlungsprogramm zur Ausstellung

### Ausstellungsführungen

#### Große Oper – Viel Theater?

Mehrere Termine

250 Personen

Bei Führungen durch die Ausstellung wurden u. a. die Mitarbeiter\*innen der Salzburger Festspiele über das Vorhaben informiert. Zahlreiche Mitglieder Museumsvereins und des Vereins der Freunde der Salzburger Festspiele haben in eigens organisierten Führungen dieses Angebot ebenfalls wahrgenommen.

Zusätzlich gab es acht Termine mit öffentlichen Ausstellungsführungen.

Das große Interesse an diesen Führungen hat das hohe Informationsbedürfnis über dieses Großvorhaben gezeigt.

### Schulworkshop

#### Große Oper – Viel Theater? – Eine Modellwerkstatt

Mehrere Termine

84 Personen

Für Schulklassen der Grund-, Unter- und Oberstufen wurden ein eigens von Carina Alterdinger und Charlotte Malmberg für Ausstellung entwickeltes Vermittlungsprogramm durchgeführt. Eine Klasse der Allgemeinen Sonderschule (ASO) und des Akademischen Gymnasiums und weitere Schulklassen sowie zwei Gruppen des "AusbildungsFit Jumper", einem Ausbildungsprogramm von pro mente, nahmen teil.

Vervollständigt wurde das Angebot durch zwei außerschulische Termine.

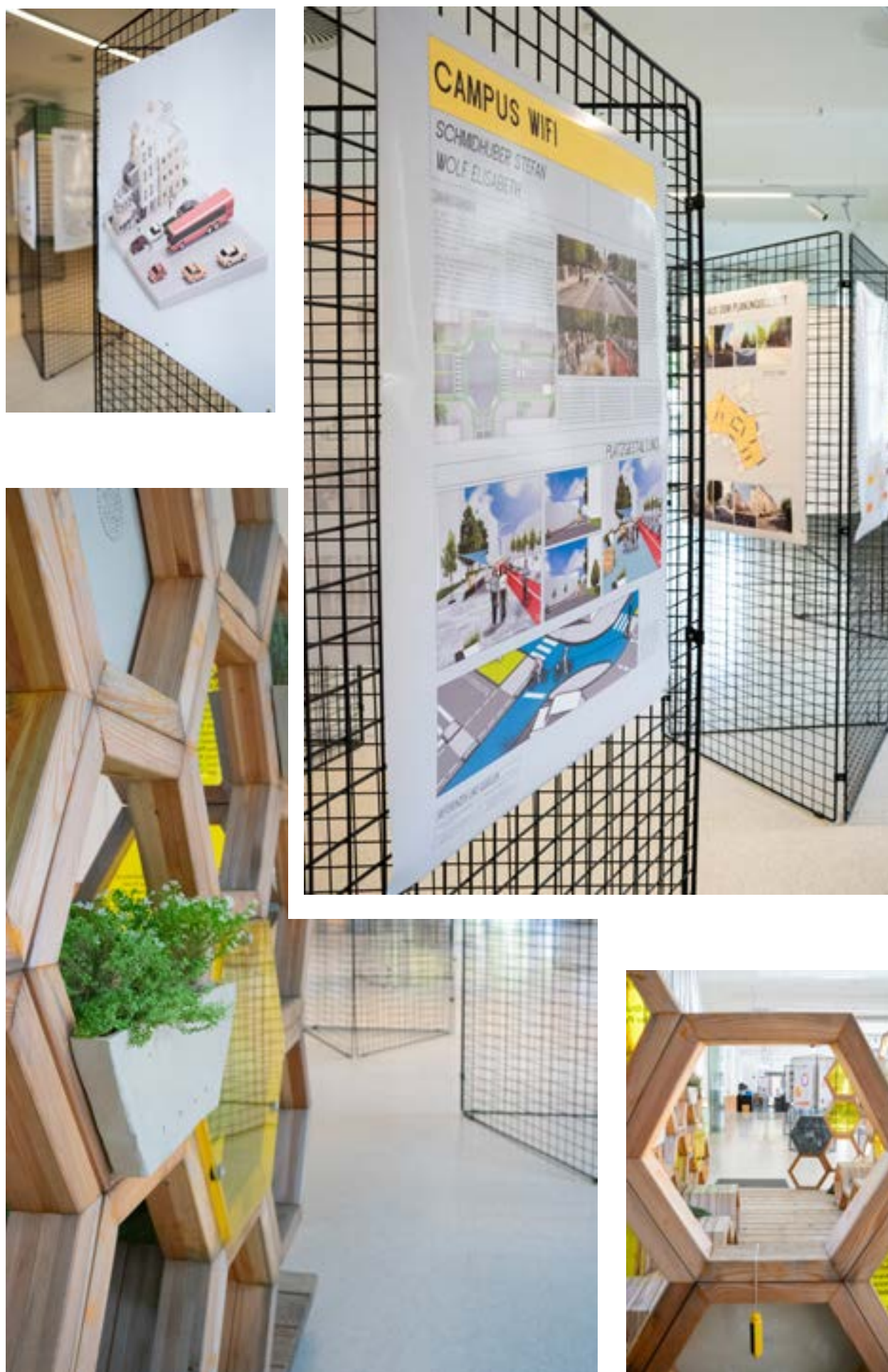
Bei sowohl theoretischen als auch praktischen Elementen im Workshop wurde das Verständnis der Kinder und Jugendlichen für die Bauaufgabe Kulturbauten und die konkrete Vorhaben gefördert.

Die Ergebnisse der Kinder- und Jugendworkshops, in dem die insgesamt 84 Teilnehmer\*innen inspiriert von der Ausstellung Aufführungsräume im Modell gestalteten, wurden im Ausstellungsraum des Architekturhauses ausgestellt.



# Ausstellung

autodidakt. oder wem gehört  
der öffentliche Raum?



Ausstellung autodidakt im Architekturhaus Salzburg  
© Initiative Architektur/LK

## Eröffnung und Rahmenprogramm zur Ausstellung

### Ausstellungseröffnung

autodidakt. oder wem gehört der öffentliche Raum?

Mittwoch, 04. Oktober 2023

60 Personen

Begrüßung durch Roman Höllbacher (Künstlerischer Leiter der Initiative Architektur). Stefan Netsch (FH-Prof., Fachhochschule Salzburg) führte in das Konzept der Ausstellung ein und Lina Mooshammer (Verkehrsklub Österreich) erläuterte das Thema „Platz für Menschen – Von der Straße zum Lebensraum“.

Dem folgte die Präsentation des Projekts „autodidakt“ durch Studierende des Masterstudienganges „Smart Buildings in Smart Cities“. Anna Schiester (Stadträtin Stadt Salzburg) eröffnete die Ausstellung.

### Ausstellung

autodidakt. oder wem gehört der öffentliche Raum?

05. Oktober – 01. Dezember 2023

532 Personen

In einem Studienprojekt haben sich Studierende der FH Salzburg dem Andräviertel in Salzburg gewidmet. Die Ausstellung stellt die konkreten Ergebnisse vor. Ausgehend vom Prinzip des „Superblocks“, einem fortschrittlichen Instrument der Stadtplanung zur Verkehrsberuhigung in Wohnquartieren, werden Alternativen für die Nutzung des öffentlichen Raums aufgezeigt. Im Rahmen der studentischen Projektarbeit haben die Student\*innen diese an den Interessen der Bewohner\*innen orientierten Ansätze auf das Andräviertel übertragen. Das Ausstellungsprojekt stellt mit Hilfe eines breitgefächerten Begleitprogramms Lösungen für eine zukunftsorientierte Co-Habitation von Mensch und Mobilität zur Diskussion.

In Kooperation mit dem [Studiengang Smart City](#).

Das Parklet "to bee – ein Parkplatz wird zum Ort des Verweilens" – ein Projekt von Studierenden am Department Bildende Künste & Gestaltung [Gestaltung: Technik.Textil] der Universität Mozarteum – war Teil der Ausstellung. Es wurde im Zuge der Ausstellung präsentiert und verdeutlicht, was im Außenraum möglich ist.



Moderator Stefan Netsch; Michael Schwifcz (oben);  
Florian Keiper, Changing Cities, Berlin (unten)  
© Initiative Architektur/LK/RH

## Rahmenprogramm zur Ausstellung

### Vortrag Elan Redekop van der Meulen und Michael Schwifcz

#### Gehen im öffentlichen Raum

Donnerstag, 19. Oktober 2023

12 Personen

Im Programm zur Ausstellung „autodidakt. oder wem gehört der öffentliche Raum?“ wurde die Thematik der gerechteren Nutzung des öffentlichen Raumes durch die verschiedenen Verkehrsteilnehmer\*innen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und diskutiert. Den Abend moderierte Stefan Netsch (FH-Prof., Fachhochschule Salzburg).

Neben der Umsetzung des Superblockprinzipes wurde sich speziell mit dem Thema „Gehen im Quartier“ auseinandergesetzt. Anhand des „Masterplan Gehen“ der Stadt Salzburg wurde dokumentiert, wie eine Umsetzung auf städtischer Ebene erfolgen kann. Das niederländische Planungsbüro felixx ging in ihrer Vorstellung des Masterplans in öffentlichen Räume in Groningen einen Schritt weiter und präsentierte einen Ansatz, wie unterschiedliche Straßenräume schrittweise im Sinne einer gerechteren Mobilität für alle Verkehrsteilnehmer\*innen transformiert werden können.

Vor den abendlichen Veranstaltungen führten Studierende des Masterstudienganges "Smart Buildings in Smart Cities" durch die Ausstellung "autodidakt. oder wem gehört der öffentliche Raum?".

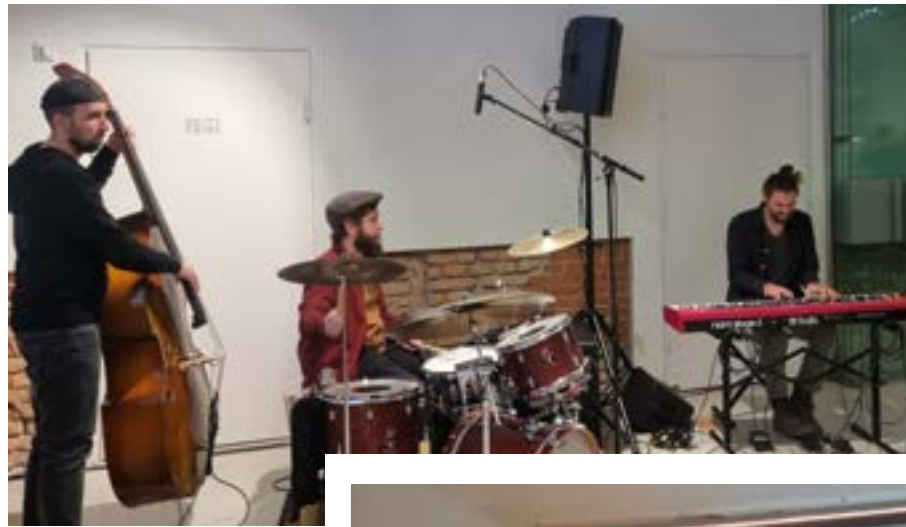
### Vortrag Florian Lorenz und Georg Wieser sowie Florian Keiper

#### Das Prinzip „Superblock“

Donnerstag, 16. November 2023

64 Personen

Die praktische und politische Sicht des "Superblocks" wurde in Vorträgen, Diskussionen und Führungen vorgestellt. Dazu zeigte das studio Laut anhand des Beispiels „Supergrätzl Favoriten“ in Wien, wie schrittweise, über mehrere Jahre anhand von taktischen Eingriffen in den Straßenraum eine Umsetzung vollzogen werden konnte. Der Verein Changing Cities aus Berlin verfolgt dagegen die Umsetzung eines Superblocks mittels der politischen Willensbildung durch aktive Beteiligung der Bevölkerung.



John Bruno Revival Band (oben); Schulworkshop  
Collage (unten)  
©Initiative Architektur/RH; Özgül Coban-Nagels

## Rahmen- und Vermittlungsprogramm zur Ausstellung

### Pecha Kucha Night

Baukultur

Donnerstag, 09. November 2023

98 Personen online, 66 Personen in Präsenz

Im Rahmen der Ausstellung wurde eine Pecha Kucha Night Salzburg zur Kulturstrategie 2024 umgesetzt. Dabei meldeten sich in Kurzvorträgen sieben Stimmen aus den verschiedensten Bereichen der Baukultur zu Zukunftsaufgaben für die Stadt Salzburg zu Wort.

Mit dabei waren Marina Hämmerle (Gestaltungsbeirat der Stadt Salzburg), Lukas Crepaz (Kaufmännischer Direktor Salzburger Festspiele), Robert Temel (Architektur- und Stadtforscher), Alexander Petutschnig (FH Salzburg), Kajetan Steiner (Magistrat Salzburg/Kanal- und Gewässeramt), Leonhard Eitzinger-Lange (Junior Researcher, Department Green Engineering and Circular Design) und Ursula Maier-Rabler (Kommunikationswissenschaftlerin, Mitbegründerin des ICT&S-Centers an der Universität Salzburg). Moderiert hat die von einer Live-Band musikalisch untermalte Aufführung Pecha Kucha-Spezialist Bernhard Jenny ([jennycolumbo.com](http://jennycolumbo.com)).

Der Abend wurde von FS1 gestreamt und ist [online zum Nachsehen](#) verfügbar.

### Schulworkshop

Wir gestalten einen Platz

Mehrere Termine

124 Personen

In acht Workshops für Schulen wurde das Thema „Superblock“ an ca. 150 Schüler\*innen vermittelt. Es nahmen Klassen des Christian-Doppler-Gymnasiums, der Mittelschule Maxglan 2, des Akademischen Gymnasiums, der Sport-Mittelschule Seekirchen und der Allgemeinen Sonderschule Salzburg teil. Zu zwei Terminen durften wir auch wieder Jugendliche von ProMente, dem Salzburger Verein für psychische und soziale Rehabilitation, im Architekturhaus Salzburg begrüßen.

Leitung und Konzept: Carina Alterdinger und Özgül Coban-Nagels.

A photograph of a modern, multi-story building with a light-colored facade and large windows. The building is situated in a courtyard area with a paved ground. In the foreground, two people are walking: a woman in a white hoodie and jeans, and a man in a black hoodie and cap. To the left, there are several large, cylindrical concrete pillars supporting a roof structure. The sky is overcast with grey clouds. The text 'Ausstellung' is overlaid on the right side of the image, underlined with a yellow line.

# Ausstellung

APLS 2022, HTL Saalfelden



Eröffnung APLS '22 in der HTL-Saalfelden  
© Wolfgang Sitka/HTL Saalfelden

## Ausstellungseröffnung

Architekturpreis Land Salzburg '22, HTL Saalfelden

Mittwoch, 25. Oktober 2023

50 Personen

Die Ausstellung "Architekturpreis Land Salzburg 2022" wandert nach Saalfelden. In der HTL-Saalfelden wurde die Ausstellung im Eingangsfoyer der Schule gezeigt.

Es begrüßten neben Roman Höllbacher (Künstlerischer Leiter Initiative Architektur) auch Franz Höller (Direktor der HTL Saalfelden) und Gerhard Reichkendl (Vize-Bürgermeister Saalfelden).

Iris Reiter bereicherte den Eröffnungsabend mit einem Werkvortrag zum Projekt "Wohnhäuser Saalfelden, Lofererstraße 23", für das sie zusammen mit ihrem Projektpartner Tom Lechner (LP Architektur) eine Anerkennung des Architekturpreises des Landes Salzburg 2022 erhielt.

## Ausstellung

Architekturpreis Land Salzburg '22, HTL Saalfelden

26. Oktober – 01. Dezember 2023

825 Personen

Alle eingereichten Beiträge des Architekturpreises des Landes Salzburg 2022 wurden in der von Eva Zangerle konzipierten und umgesetzten Ausstellung gezeigt, in der ein besonderes Augenmerk auf Wiederverwertung und nachhaltige Gestaltung gelegt wurde.

Das Land Salzburg vergibt einen Preis zur Förderung und Anerkennung auf dem Gebiet der Architektur – 2022 bereits zum 18. Mal. Von insgesamt 31 eingereichten Projekten in diesem Jahr schafften es 11 Projekte in die engere Wahl. Der Architekturpreis des Landes Salzburg 2022, eine Anerkennung für heimische Baukultur und zeitgenössische Architektur sowie ein Förderstipendium werden vergeben.

Am 01. Dezember 2023 fand der Tag der offenen Tür in der HTL Saalfelden statt, die Besucher\*innen konnten die Ausstellung "Architekturpreis Land Salzburg '22" sehen.

A photograph of a gallery installation. In the foreground, a row of black chairs is arranged. Each chair has a small yellow bucket with the word 'sto' written on it. The background shows a large room with high ceilings, arched windows, and track lighting. A person is visible in the background, and a camera on a tripod is on the right. The floor is polished and reflects the lights.

# Reihen

# CROSS OVER

EINE INTERDISZIPLINÄRE VERANSTALTUNGSREIHE



Lukas Gschwandtner mit Stoffinstallation (links); Timo Kessler und Partner im Gespräch (rechts) © Initiative Architektur/LK

## Interdisziplinäre Veranstaltungsreihe: CrossOver

2023 feierten wir 30 JAHRE INITIATIVE ARCHITEKTUR SALZBURG  
mit der **Veranstaltungsreihe CrossOver!**

An fünf Terminen fanden 10 Veranstaltungen abseits klassischer  
Architekturthemen statt – kuratiert vom Vorstand der Initiative  
Architektur.

Jeden letzten Freitag im Monat.  
Alle Termine ab 17.00 Uhr mit Fingerfood + Aperitivo!

Sponsoren:  
BEBEK Stadtbrennerei, fally+partner architekten, GIRA, Holzforum, Kainz Gruppe, Leitgöb  
Wohnbau, Niedergünzl Parkett & Fliesen

## Künstler-Talk mit Lukas Gschwandtner und Gesprächsrunde mit Timo Kessler

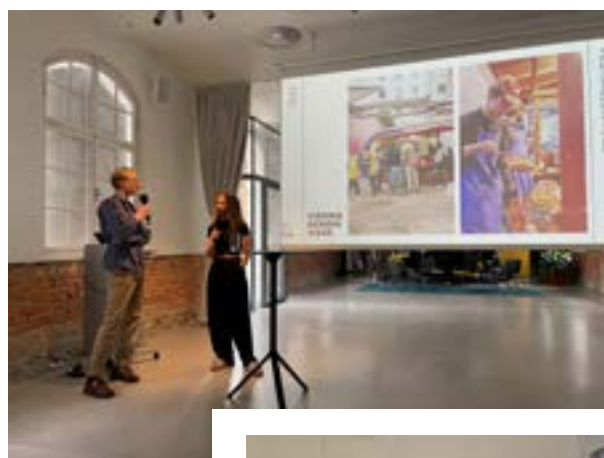
"materail protraits" / "Lebensmittel aus dem  
Supermarkt - ein überholtes System?"

Freitag, 24. Februar 2023

73 Peronen

Der Künstler Lukas Gschwandtner sprach über Rauminstallationen aus Stoff und anderen  
Materialien. Das Architekturhaus gestaltete er räumlich um. Besucher\*innen boten die  
Stoffbahnen private Bereiche. Der Talk mit Gschwandtner fand unter dem Titel "material  
portraits" statt.

Timo Kessler, Hydrologe, Geologe und Umweltschützer, diskutierte mit den Besucher\*innen  
über "Lebensmittel aus dem Supermarkt - ein überholtes System?". Neben der Vorstellung  
der Funktionsweise von Foodkooperativen gab es eine Verköstigung von Speisen und selbst  
gebrautem Bier aus Zutaten aus direkter Nähe von Salzburg.



Gabriel, Roland und Barbara Gallackner im Gespräch, HAMAM mit Vorstandsmitgliedern der IA (oben); Dirk Vananderoye und Andreas Zangl (unten)  
© Cornia Altdinger, Christian Struber und Gudrun Fleischmann

## Vortrag Georg Brunauer und Gespräch mit Julia Weger

"Circular Districts: Transformation von Quartieren und klimaneutrale Städte" / "Vom Wissen zum Tun - nachhaltig gut kommunizieren"

Freitag, 31. März 2023

80 Personen

Georg Brunauer ist Professor am Studiengang Smart Citys und sprach in seinem Vortrag über die Transformation von Quartieren und klimaneutrale Städte, Energietransformation und Zukunftsfähigkeit.

Im Talk ging die Nachhaltigkeitsberaterin Julia Weger darauf ein, wie es gelingt, komplexe Themen verständlich zu machen, zu berühren, zu begeistern und Ängste zu nehmen. Und was für eine Rolle guten Geschichten dabei zukommt. Kommunikation kann Wunder wirken.

## Vortrag Dirk Vananderoye und Gespräch mit Andreas Zangl

"Medical design: impact people-objects-space" / "Ausstellungsplanung im naturwissenschaftlichen Kontext"

Freitag, 28. April 2023

45 Personen

Der Belgische Designer Dirk Vananderoye nahm uns mit auf eine interessante Reise durch die klinische Gestaltungswelt. Als Produktdesigner beschäftigt er sich seit vielen Jahren intensiv mit der Gestaltung von medizinischen Geräten für Kopf- und Herzkrankheiten. Bei den Designforschungen steht immer der Mensch und somit der Wohlfühlfaktor der Patient\*innen im Fokus.

Mit Projekten für Nationalparks, das Haus der Natur, die Großglockner Hochalpenstraße, Hellbrunn und andere entwickelte der Ausstellungsgestalter Andreas Zangl seine gestalterische Sprache in der Planung naturwissenschaftlicher Konzepte.



Kostüminstallationen Studierenden Mozarteum Salzburg im Architekturhaus Salzburg  
© Initiative Architektur/CA/RH

## Tableau Vivant Mignon Ritter und Talk Lukas Crepaz

"Changed Cut Outs" / "Über das Projekt  
Festspielbezirk 2030"

Freitag, 02. Juni 2023

77 Personen

**Mignon Ritter** zeigte im Projekt mit den Studierenden des zweiten Jahrgangs der Kostüm- und Bühnenbildklasse der Universität Mozarteum Salzburg den Versuch der Annäherung an das Triptychon „Garten der Lüste“ von Hieronymus Bosch. Das Publikum war eingeladen Blickwinkel neu zu figurieren, zu interpretieren und zu inszenieren.

**Roman Höllbacher** (Künstlerischer Leiter der Initiative Architektur) sprach mit **Lukas Crepaz** (Kaufmännischer Direktor der Salzburger Festspiele) über das Großprojekt "Festspielbezirk 2030". Dazu diente ihnen die Kulisse des Triptychons.

Das Gespräch war auch Teil des Rahmenprogramms der Ausstellung "Große Oper – Viel Theater?" – siehe Seite 35.

## Talk Gabriel Roland und Konzert mit Performance HAMAM Nadia EI Ayachi

"Vienna Design Week - vom Leerstand zur Zentrale" / "Vortrag  
über und mit Nachhall(tigkeit)"

Freitag, 30. Juni 2023

50 Personen

Gabriel Roland im Dialog mit Barbara Gollackner über die Verwandlung von Leerständen in die jährliche Festivalzentrale, die Herausforderungen und Möglichkeiten innerhalb dieses Konzeptes und den Learnings aus den ersten Jahren als Direktor der Vienna Design Week.

Das Duo HAMAM hat sich 2018 in der Sauna kennengelernt. Der Name ist Programm: Nadia und Chris sorgten mit musikalischen Aufgüssen für wohlige warme Hörerlebnisse. Mit Gitarre und zwei harmonisierenden Stimmen brachten sie auf Österreichisch und Englisch ihre Zuhörer\*innen zum Schmelzen oder Schwitzen. Wortwitz und Herzschmerz nahmen ebenso auf der Saunapritsche Platz wie Songs zum Träumen oder Mitschnippen. Unter dem Bademantel kamen neben Covers auch eigene Kompositionen zum Vorschein.

# stoA

## RAUM FÜR IDEEN



Sebastian Reger (sto) und Roman Hölzbacher (Initiative Architektur) im Gespräch mit Oliver Christen  
© Initiative Architektur/LK

## Vortragsreihe: stoA – Raum für Ideen

Die Reihe „stoA“ versteht sich als Experimentierfeld, als ein Marktplatz für zukunftsweisende Positionen junger wie etablierter Büros. Den Fokus richten wir dabei auf den Raum, der uns umgibt, den Alpenbogen. Dort, wo sich der Klimawandel mithin am stärksten manifestieren wird und schon heute spürbar ist. Wie gehen wir damit um? Welche Strategien, Konzepte, Werkstoffe und Ideen werden diesen Lebensraum erhalten?

Mit dem Titel der Reihe „stoA“ referieren wir auf eine philosophische Schule, deren Ursprung in einem Gebäudetypus liegt, die *stoa* – eine Halle, die sich im antiken Athen über einen Säulengang zum Marktplatz öffnete. Die Weltoffenheit und die ethische Verantwortung, für die diese Denkschule steht, nehmen wir uns zum Vorbild. Dazu gehört das ambulatorische Schlendern, in dem sich im wahrsten Sinne des Wortes neue „Gedankengänge“ auftun, aber auch die sprichwörtliche stoische Gelassenheit, die uns vor voreiligen Schlüssen schützt.

Wir danken der **Firma sto**, dass sie sich mit uns auf diesen Marktplatz der Ideen wagt und bereit ist, neue Wege zu beschreiten.

Alle Vorträge des Formats werden von **FS1** gefilmt und können online nachgesehen werden. Alle Veranstaltungen der Reihe wurden als **GreenEvent Salzburg** durchgeführt.

## Vortrag Oliver Christen

### Werkvortrag

Donnerstag, 14. September 2023

156 Personen online, 40 Personen in Präsenz

Oliver Christen (Baden, CH) entwirft seine Projekte anhand baukultureller, sozialer und kompositorischer Überlegungen. Sein Werkvortrag handelte von seiner Suche nach poetischer Qualität im architektonischen Raum – eine Suche, die ihn durch all seine Projekte begleitet.

Zum Zeitpunkt des Vortrags beschäftigen Oliver Christen Architekten ein Team von vier Architekten. Seine Arbeiten wurden an der Architektur Biennale in Venedig, im europäischen Kulturzentrum, ausgestellt.

Link zum [Video](#).



Hermann Schnöll und Maria Flöckner sowie Johann Wiesflecker beim Vortrag  
© Initiative Architektur/LK

## Vortragsreihe: stoA – Raum für Ideen

### Kurzvorträge

#### Regionale Baukultur 2023 Architekturdatenbank "nextroom"

Donnerstag, 07. Dezember 2023

23 Personen online, 77 Personen in Präsenz

Die Architekturdatenbank nextroom dokumentiert kontinuierlich das Baugeschehen in Österreich in einer Online-Datenbank. Es werden 2023 aufgenommene Projekte aus Salzburg in Kurzvorträgen der Architekturbüros im Architekturhaus präsentiert.

Neue Projekte auf nextroom 2023 (Auswahl)

- » RANUK – Zu- und Umbau einer Radiotherapie- und Nuklearmedizin-Station, LKH Salzburg, X ARCHITEKTEN
- » Kapelle und Garten Radstadt, kmt / Koppelhuber mit Thornton
- » Hotel Harry's Home, Fally plus Partner
- » Franziskanerkloster Salzburg – Generalsanierung, wiesflecker-architekten
- » Neue Mozarteum Foyers, maria flöckner und hermann schnöll
- » Praxisvolksschule Salzburg, riccione architekten
- » HENN – Multifunktionales Zentrum der Generationen, MEGATABS Architekten
- » Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung, SWAP Architektur

Im Anschluss ludt die Firma sto zu einem weihnachtlichen Beisammensein bei Glühwein und Keksen ein.

Die Veranstaltung wurde von [FS1](#) gefilmt und kann online unter diesem [Link](#) nachgesehen werden.

A photograph of an audience of men sitting in a room with large windows, clapping their hands. In the background, a man is standing and speaking, and a camera on a tripod is visible. The scene is indoors, likely in a lecture hall or a modern building space.

# Vorträge + Diskussionen



Vortrag Iliova (oben), Vortrag Zamini und Diskussion (unten)  
© Initiative Architektur/LK/OK

## Vorträge + Diskussionen

### Vortrag Todorka Iliova

#### Anonyme Architektur in Bulgarien

09. Februar 2023

50 Personen

Der Vortrag Anonyme Architektur in Bulgarien war ursprünglich für den 10. November 2022 geplant und konnte im Februar 2023 nachgeholt werden.

Todorka Iliova sprach in diesem sehr persönlichen Vortrag über die autochthone Architektur ihrer Heimat. Der Vortrag gab einen Einblick in die geheimnisvolle, und vielschichtige Architektur der Wohnhäuser und der städtebaulichen Typologien der kleinen Orte, die einer eigenen strukturellen Logik folgen. In Anbetracht der heranschreitenden Energie- und Klimakrise stellen diese Wohntypologien weniger ein Auslaufmodell dar, als einen möglichen Ansatz im Umgang mit Raum, Landschaft und Ressourcen. Dies spiegelt sich auch in der Arbeit der Architektin wider.

### Vortrag Shokufeh Zamini, Sebastian Sautter und Georg Reinberg & Diskussion

#### VITALITY DISTRICT

08. März 2023

35 Personen

Das Projekt VITALITY District stellt Werkzeuge und Methoden für die Frühplanungsphase von Quartieren im Bereich verteilter Energieerzeugung, verteilter Speicherung und Interaktion zwischen Gebäuden und Speichern bereit. Es wurde vom Forschungsteam rund um die Physikerin Shokufeh Zamini (Austrian Institute of Technology) und den Architekten Sebastian Sautter und Georg Reinberg, einem Pionier des ökologischen Bauens, vorgestellt.

Anschließend fand eine Podiumsdiskussion mit Franz Kok (Politikwissenschaftler und Gründer der Ökostrombörse), Josef Reithofer (Raumforschung und Smart City Projekte, Stadt Salzburg) und Martina Berthold (LH-Stellvertreterin u. a. ressortzuständig für Umwelt und Energie) statt.



Vortrag Kirchner (oben), Gespräch Hämmerle (unten)  
Initiative Architektur/OK/LK

## Vorträge + Diskussionen

### Vortrag Christian Kircher

#### Möglichkeitsraum statt Bauschutt

Donnerstag, 23. März 2023

37 Personen

In einer Doppelveranstaltung, bestehend aus Vortrag und Baubesichtigung, stellten Architekt\*innen und Bauherr\*innen im März 2023 das [Handelszentrum 16](#) vor. Wie aus leerstehenden Industriehallen ein ressourcenschonendes Pionierprojekt wurde und die Haltung zum Themenkreis der adaptiven Wiederverwendung (Adaptive Reuse) präsentierte Christian Kircher in einem Vortrag.

Teil der Veranstaltung war die [Baubesichtigung Handelszentrum 16](#) auf Seite 85.

### Gespräch mit Marina Mämmerle

#### ... am Wandel arbeiten

Mittwoch, 29. März 2023

35 Personen

Raumwahrnehmung ist gewissermaßen auf Standby gestellt, sie ist jederzeit bereit anzuspringen, um Gesehenes, Erfahrenes einzuordnen und zu hinterfragen. Wo diese Konditionierung, abgesehen vom Salzburger Gestaltungsbeirat, sonst noch brauchbar ist, erläutert [Marina Hämmerle im Gespräch mit Roman Höllbacher](#).

Marina Hämmerle gab Einblick in das, was sie bewegt, worin sie Verantwortung übernimmt und was sie gestaltet, wo sie fördert und mit wem sie sich verbündet, damit Notwendiges und Überraschendes entstehen kann.



Vortrag im AH (oben), Präsentation im din-visionLAB (unten)  
© Initiative Architektur/RH/CK

## Vorträge + Diskussionen

### Vortrag Dominik Bueckers

Gebauter Raum und freier Raum

Mittwoch, 31. Mai 2023

75 Personen

Dominik Bueckers, seit Jänner 2023 Vorsitzender des Gestaltungsbeirates der Stadt Salzburg, sprach in seinem Vortrag über die Themen der inneren Nachverdichtung sowie aktuelle Fragestellungen zu Stadtklima und Biodiversität. In einem Dialog auf Augenhöhe referierte er über die Veränderungen im Stellenwert des Frei-Raums und einen dazu neu formulierten Anforderungskatalog.



# Kooperationen



Ortsstelle Salzburg ZT-Kammer © A. Folger

## Kooperation mit ZT-Kammer

### Gesprächsrunde

#### Neujahrs-Get2gether

25. Jänner 2023

50 Personen

Zusammen mit Kammer der [ZiviltechnikerInnen](#) | [ArchitektInnen](#) und [IngenieurInnen](#) OÖ / SBG und [Zentralvereinigung der Architekt\\*innen Sbg](#) haben wir zum Neujahrs-Get2gether eingeladen.

Das [Neujahrs-Get2gether](#) ist ein entspanntes Vernetzungstreffen in lockerer Atmosphäre. Der Austausch mit all jenen, die sich an der Gestaltung und Weiterentwicklung unserer gebauten Umwelt aktiv beteiligen können und wollen, stand im Zentrum der Veranstaltung.

### Podiumsdiskussion zur Landtagswahl

#### Zukunft der Baukultur

28. März 2023

75 Personen

Anlässlich der bevorstehenden Landtagswahlen in Salzburg hatte die [Kammer der Ziviltechniker:innen OÖ/Sbg](#) gemeinsam mit der Initiative Architektur die im Landtag vertretenen wahlwerbenden Parteien um Stellungnahme zu folgenden Themen gebeten: Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Wohnbau, Raumordnung, Umsetzung der baukulturellen Leitlinien sowie Infrastruktur in Salzburg.

Am Podium nahmen Christoph Brandstätter (Planungs- & Bauausschuss Stadt Salzburg, ÖVP), Roland Meisl (Klubvorsitzender-Stellvertreter, SPÖ), Andreas Schöppl (Klubobmann-Stellvertreter), Martina Berthold (Landeshauptmann-Stellvertreterin, DIE GRÜNEN) und Andrea Klambauer (Landesrätin, NEOS) Platz.

Durch den Abend führte Stefan Veigl (Salzburger Nachrichten).



Präsentation "Into the earth - part 2" (oben), VT  
Flöckner&Schnöll und Kaplan&Leitner  
© Mario Dullinger/Egylül Aslan

## Kooperationen

### Präsentation

#### Into the earth - part 2

Samstag, 28. Jänner 2023

45 Personen

Die Initiative Architektur hostete [Into the earth I part 2](#) und schaffte damit einen Raum für transdisziplinäre Begegnungen mit dem Element Erde in künstlerischer Vielfalt. Die Künstler\*innen des Research Projekts mit tanzbuero verbrachten gemeinsame Tage im Architekturhaus Salzburg. In Form von Video, Sound, Text und Performance sowie Lectures und Diskussion wurden die erdigen Ergebnisse von Into the earth I part 2 öffentlich gemacht.

Teilnehmer\*innen: Lisa Kortschak, Elke Krasny, Markus Hanakam & Roswitha Schuller, Elke Laznia, Karin Reisinger, Lisa Hinterreithner

Kuratorin: Lisa Hinterreithner

Produktion: Sabine Jenichl

tanzbuero wird unterstützt von Stadt Salzburg und Land Salzburg.



### Vorträge

#### Turn On! Architekturfestival

02. – 04. März 2023

Die Initiative Architektur unterstützt das [Architekturfestival Turn On! 2023](#), dass im ORF Radio Kulturhaus in Wien statt gefunden hat. Mit Fokus auf die Gesellschaft, die an einer „Zeitenwende“ – mit eminenten Konsequenzen auch für die Architektur steht, macht man sich auf die Suche nach neuen Wegen.

Salzburg-Bezug hatten die Vorträge Kaplan I Leitner: "Manhattan der Alpen – reloaded. Bad Gastein" und von Maria Flöckner und Hermann Schnöll: "Neues Mozarteum Foyer".

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Architekturstiftung Österreich.



Präsentation im din-visionLAB Salzburg © Initiative Architektur/RH

## Ausstellungsführung & Vortrag

Initiative Architektur X din

Mittwoch, 28. Juni 2023

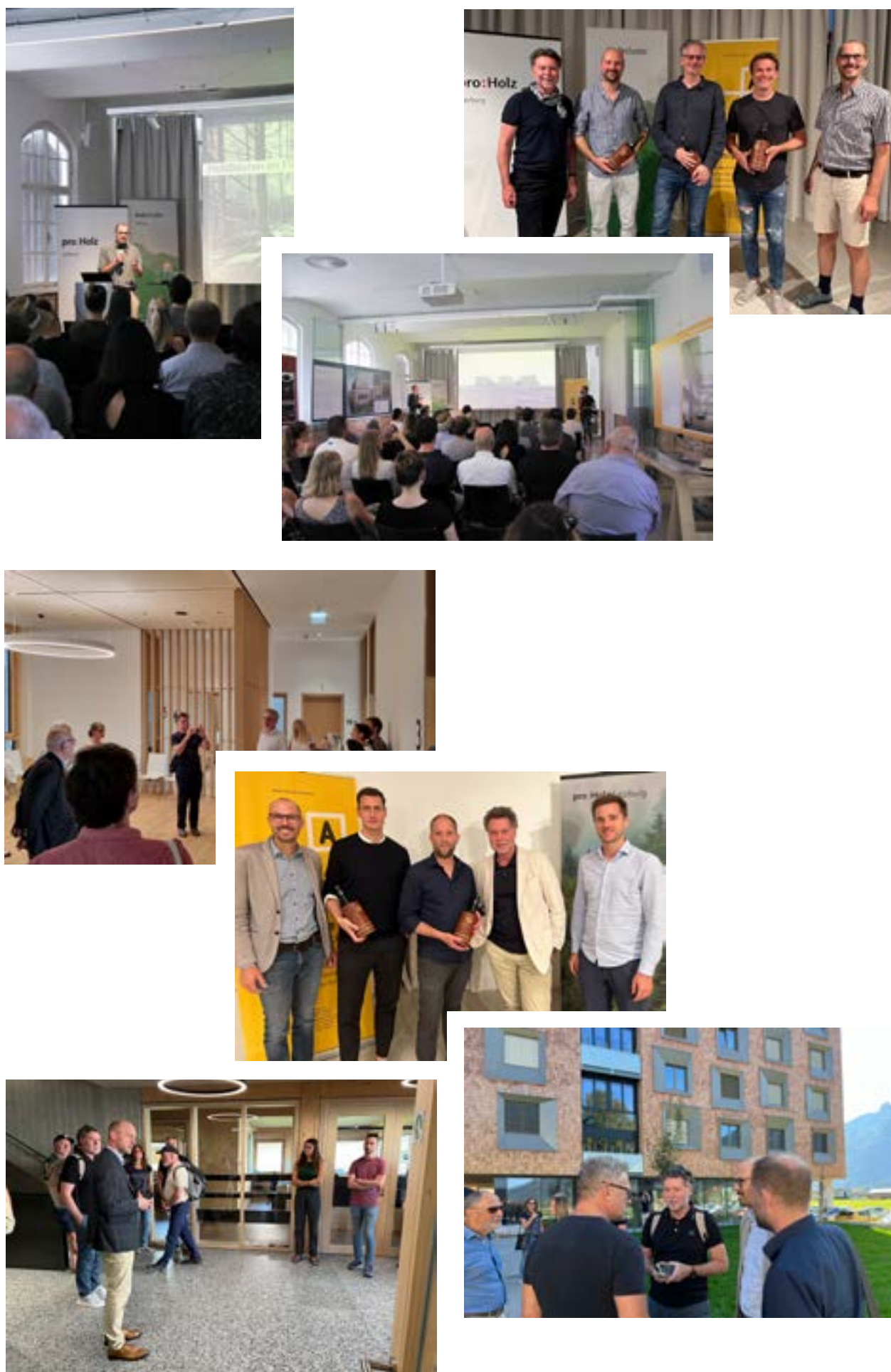
15 Personen

Eine zweiteilige Veranstaltung, die sich exklusiv an Architekt\*innen und Fachplaner\*innen richtete. Eine Führung im Architekturhaus durch die viel beachtete Ausstellung des Deutschen Architektur museums zu europäischen Bühnenbauten wurde gezeigt sowie Vorträge im neuen din-visionLAB Salzburg präsentiert. und der Fluchtwegsimulation wurde getestet.

Vorträge:

- » Helmut Dietrich (Architekturbüro Dietrich I Untertrifaller, Bregenz): Das Festspielhaus Bregenz
- » Ewald Imser (ki-architekten, Salzburg): Das neue din – VisionLAB in Salzburg
- » Günther Ullmann und Benjamin Weinberger (din-Sonderleuchtenbau): Wenn Standard keine Lösung ist

Eine Kooperationsveranstaltung mit der [Firma din-Sicherheitstechnik](#).



Vortrag und Baubesichtigung  
© Initiative Architektur LK/pro:Holz Markus Knobloch

Kooperation mit pro:Holz und Holzcluster

## Rainer Maria Fröhlich, Matthias Jahn sowie Michael Höckestaller Vortrag & Baubesichtigung

Holzbauten im Flachgau  
SWAP Architekten & dunkelschwarz

22. und 23. Juni 2023

135 Personen

Die Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung (SWAP) stellt aufgrund ihrer Dimension einen großen Schritt für den Holzbau in Salzburg dar. In einem Vortrag stellten die Architekten Rainer Maria Fröhlich und Matthias Jahn (SWAP Architekten) sowie Klaus Fasching (Fa. Appesbacher) das Projekt vor. Das Salzburger Büro dunkelschwarz präsentierte die neue Talstation der Schafbergbahn, die mit ihrer sheddachartigen Konstruktion einen großzügigen Blick in die Landschaft erlaubt.

Die beiden wegweisenden Projekte konnten am Folgetag im Rahmen einer [Busexkursion](#) gemeinsam mit den Architekt\*innen sowie Firmen- und Bauherrenvertreter\*innen besichtigt werden.

## Dirk Obracay und Thomas Graßl Vortrag & Baubesichtigung

Holzbauten im Tennengau  
sps architekten & LP architektur

28. und 29. Sept. 2023

87 Personen

Nach dem Vortragsdoppel mit Exkursion zu neuen Holzbauten im Flachgau, setzten wir dieses informative Format, bei dem sowohl die planenden als auch die ausführenden Betriebe auf Augenhöhe kommunizieren und ihr Projekt gemeinsam vorstellen, fort – mit einem Blick in den Tennengau.

Dirk Obracay (sps architekten) sprach im Vortrag zum Internat des Holztechnikums in Kuchl und Thomas Graßl (LP architektur) zur Bezirksbauernkammer Hallein. Dabei zeigt sich, dass das Holztechnikum in Kuchl (sps architekten) längst zum Exerzierfeld für innovative Ansätze im Holzbau geworden ist.



Pressgespräch LNDM (oben), Kinderprogramm LNDM (unten)  
© Initiative Architektur/Özgül Coban-Nagls

## Kooperation mit ORF Lange Nacht der Museen

### Kinderprogramm & Führung

ORF Lange Nacht der Museen

Samstag, 07. Oktober 2023

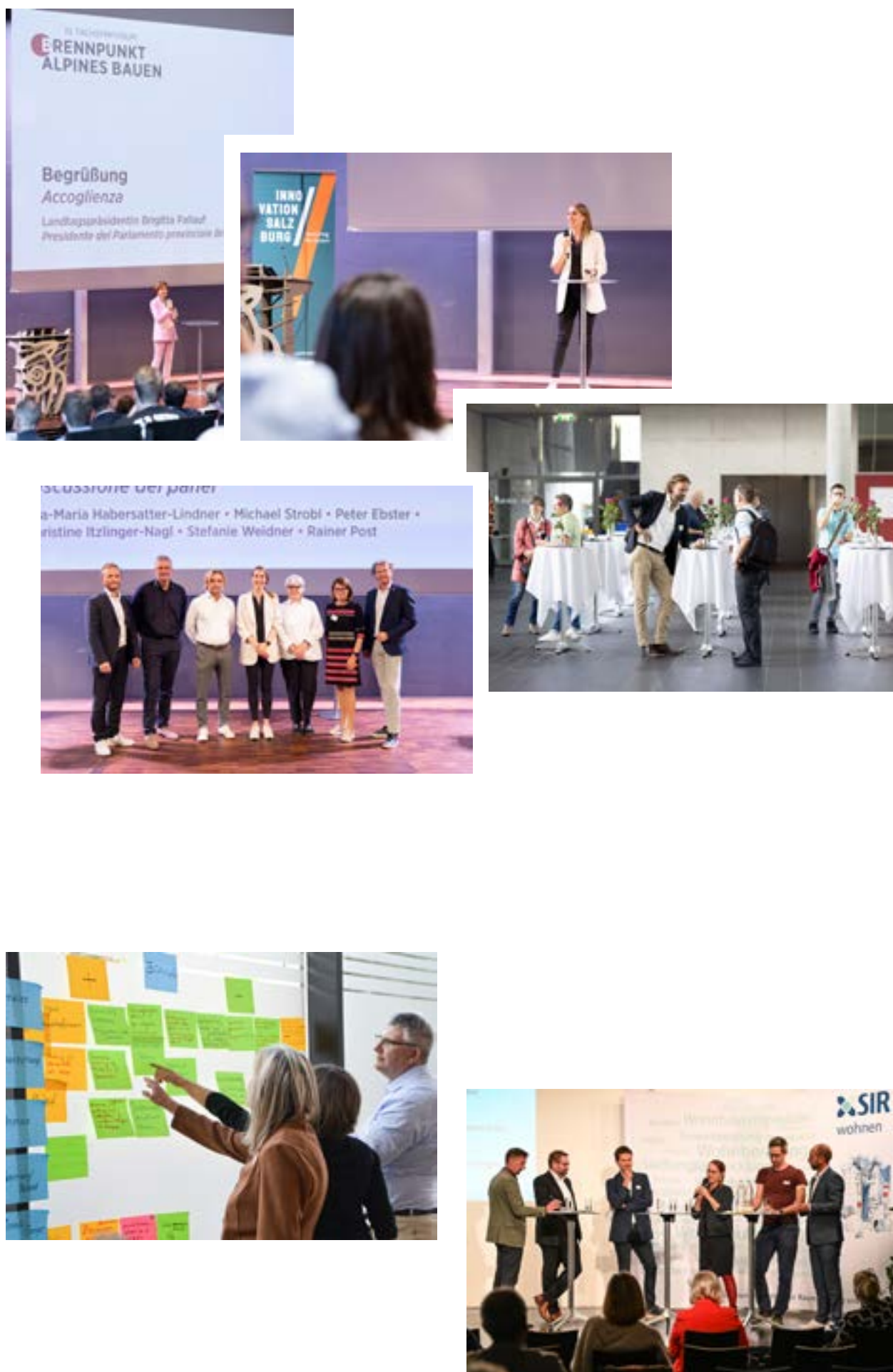
81 Personen

Das Architekturhaus Salzburg zeigte die Ausstellung „[autodidakt. oder wem gehört der öffentliche Raum?](#)“, die das Verkehrs- und Mobilitätsverhalten in Salzburg dokumentierte. Die Resultate aus zwei Lehrveranstaltungen an der FH-Salzburg konzentrierten sich auf das Thema Superblock im Salzburger Andräviertel und dienen der Darstellung der statistischen Grundlagen für Salzburg (Stadt und Land), und Österreich. Die Darstellung aktueller Daten zeigte, wo sich Problempunkte in der Stadtstruktur von Salzburg ergeben. Wo treffen viele Verkehrsarten aufeinander? Wie sind die Flächen in der Stadt verteilt?

Inspiziert von der Ausstellung konnten Kinder und Jugendliche im Kinderprogramm der [ORF Lange Nacht der Museen](#) ihre Ideen zur Verkehrsplanung in der Stadt gestalterisch umsetzen. Ergänzt wurde das Vermittlungsprogramm an dem Abend durch eine Führung durch die Ausstellung „[autodidakt. oder wem gehört der öffentliche Raum?](#)“

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit [ORF Lange Nacht der Museen](#) und Teil des Rahmenprogramms der Ausstellung "[autodidakt. oder wem gehört der öffentliche Raum?](#)" (siehe Seite 41).





## Kooperationsveranstaltungen

### Fachsymposium

#### Brennpunkt Alpines Bauen 2023

Donnerstag, 12. Oktober 2023

300 Personen

Die Initiative Architektur war auch dieses Jahr Partner des [Fachsymposiums "Brennpunkt Alpines Bauen"](#). Das Symposium, das bereits zum 10. Mal abgehalten wurde, bietet eine Plattform für den Austausch von Wissen und Ideen zu den Herausforderungen und Chancen des alpinen Bauens.

In der Fachhochschule Salzburg am Campus Puch wurden spannende Vorträge präsentiert. Darunter u.a. "Mut zur Utopie" von Stefanie Weidner (Büro Werner Sobek) oder der Beitrag von Chris Precht (Precht GmbH/ Werfenweng) unter dem Titel "Im Namen des Naiven".

Eine Veranstaltung von [Innovation Salzburg](#).

### Vortrag Markus Zilker

#### Salzburger Wohnbausymposium

Mittwoch, 18. Oktober 2023

120 Personen

Das [Fachsymposium "Salzburger Wohnbausymposium"](#) zu den Fragen: Wohnbau fördern – aber wie? Wie sehen Prozess und Fahrplan für ein neues Gesetz aus? Welche Themen kann eine neue Förderung umfassen? Wie können soziale und planerische Aspekte in die Förderung einfließen? Was kann Salzburg von anderen Bundesländern lernen?

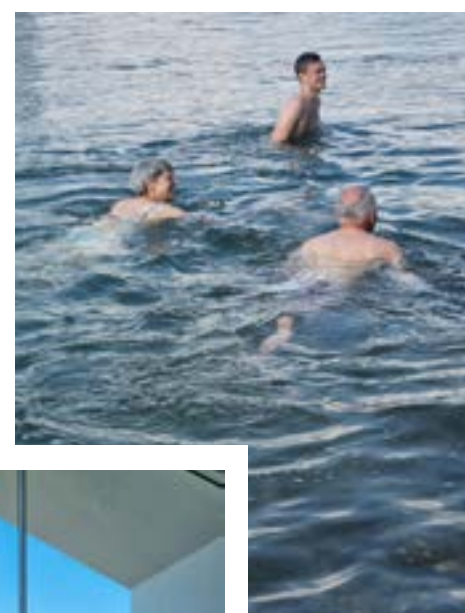
Die Initiative Architektur beteiligte sich am Symposium mit der Organisation des Vortrags von Markus Zilker (einszueins Architektur) zu "Architektur und Wohnkonzepte".

Das Symposium fand in der TriBühne Lehen statt.  
Eine Veranstaltung des [SIR](#).

Fachsymposien  
© SIR/ Innovation Salzburg (Benedikt Schemmer)

A photograph of a beer bottle and a wine glass. The bottle is dark brown with a yellow label featuring a cartoon character and the text 'OBERTRUMER ORIGINAL'. A hand is pouring red wine into a tall, elegant glass. The background is dark and out of focus.

# Weitere Veranstaltungen



Handelszentrum 16 (oben); Basel (unten) © Initiative Architektur/RH

## Weitere Veranstaltungen

### Baubesichtigung mit smartvoll Architekten

Handelszentrum 16

Freitag, 24. März 2023

41 Personen

Der Bauherr Marco Sillaber und Architekt Christian Kircher (smartvoll Architekten) führten uns durch das Projekt Handelszentrum 16 in Bergheim, bei dem für sie feststand – nicht abreißen, klug umnutzen und die Nachteile des Bestands in Vorteile wandeln. Bereits in früheren adaptive-reuse-Projekten, wie der Panzerhalle in Salzburg, haben Bauherr und Architekten unter Beweis gestellt, dass es sich lohnt, Bestehendes zu erhalten.

Das Architekturbüro smartvoll Architekten hatte sich am Vorabend mit einem Werkvortrag (Seite 67) im Architekturhaus vorgestellt.

### Fachexkursion

Basel & Weil am Rhein  
Zu Besuch im Architekturmekka der Schweiz

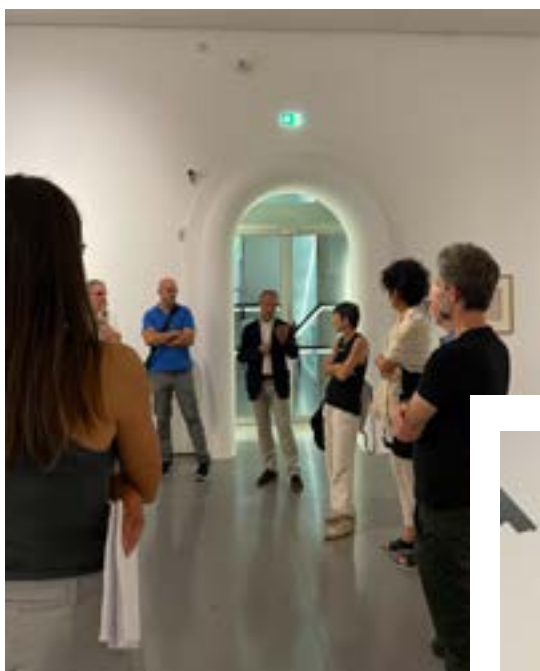
08. bis 11. Juni 2023

23 Personen

Der Kanton Basel-Stadt im Dreiländereck Deutschland, Frankreich und Schweiz steht für gelebte Baukultur. Nur logisch, dass sich hier auch das Schweizerische Architekturmuseum befindet, das wir im Rahmen der [Exkursion](#) besuchten.

Zeitgenössische Architektur ist ein Markenzeichen Basels. Zwölf Träger des „Pritzker-Preises“ haben in Basel und Weil am Rhein gebaut. Die ersten Highlights sind schon am Bahnhof zu sehen: Das Meret-Oppenheim-Hochhaus von Herzog & de Meuron zieht alle Blicke auf seine Fassade, welche aufgrund ihrer beweglichen Elemente ein stetig wechselndes Erscheinungsbild hat.

Das nahe gelegene Weil am Rhein in Deutschland mit dem Vitra-Campus stand ebenfalls auf dem Programm der Exkursion.



Führung Wiener-Parlament (oben); Führung im Salzburg Museum (unten)  
© Initiative Architektur/RH/CK

## Weitere Veranstaltungen

### Führung, Salzburg Museum

#### Fischer von Erlach – Baumeister des Barock Exklusiv für Mitglieder

Freitag, 08. September

16 Personen

Um für unsere Mitglieder ein weiteres Benefit umzusetzen, luden wir zur Kuratoren-Führung mit Chefkurator Mag. Peter Husty durch die Ausstellung "Fischer von Erlach – Baumeister des Barock" des Salzburg Museums ein. Johann Bernhard Fischer von Erlach (1656–1723) zählt zu den bedeutendsten Baumeistern des europäischen Barock, der die Stadt Salzburg mit seinen Werken prägt.

Das Salzburg Museum nimmt in Zusammenarbeit mit dem Wien Museum die 300. Wiederkehr von Fischers Todestag im Jahr 2023 zum Anlass, das faszinierend vielfältige Werk des Architekten, sein künstlerisches Umfeld und seine Strahlkraft in einer großangelegten Schau zu präsentieren.

### Baubesichtigung

#### Österreichisches Parlament Exklusiv für Mitglieder

Dienstag, 07. November 2023

20 Personen

In den frühen Morgenstunden brachen die Mitglieder der Initiative Architektur auf, um an der exklusiven [Führung durchs Wiener Parlament](#) teilzunehmen. Architekt Prof. Pálffy gewährte faszinierende Einblicke in das Sanierungs- und Erweiterungskonzept.

"Einen wesentlichen Eingriff stellt die Änderung des oberen räumlichen Abschlusses des Nationalratssitzungssaales dar. Mit dem Entfall der Lichtzwischendecke wird durch das neue Glasdach der Blick in den Himmel frei gegeben. Die Nachvollziehbarkeit von Tagesverlauf und Witterung wird damit für die Wahrnehmung ermöglicht. Die Bestandsräume werden, sofern erforderlich, auf die ursprünglichen Raumzuschnitte zurückgeführt, mit der konsequenten Entfernung von Einbauten späteren Datums. Mit dieser Freilegung wird nicht nur die Baugeschichte des Hauses lesbar, sondern vor allem eine nachhaltige Instandsetzung der Räume wieder möglich." (Text der Architekten)



Max Gruber und Roman Höllbacher im Gespräch (unten)  
© Initiative Architektur/RH/Carina Altermöller

## Weitere Veranstaltungen

### Filmvorführung & Talk

Er flog voraus  
Karl Schwanzer

Freitag, 24. November 2023

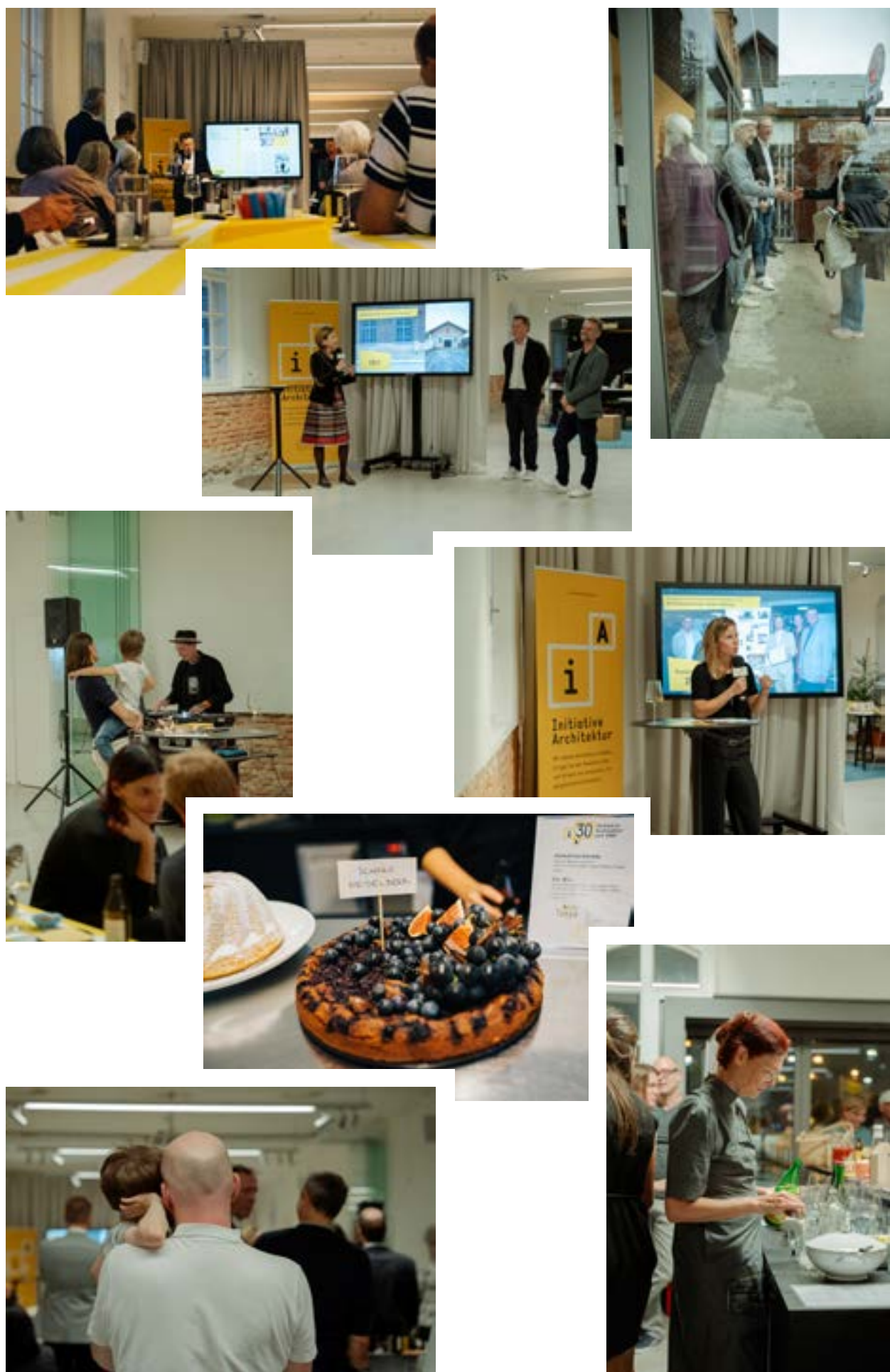
112 Personen

Zusammen mit dem [DAS KINO](#) zeigten wir den Film "Er flog voraus". Der Film ist das unkonventionelle, vielstimmige Portrait einer außergewöhnlichen Persönlichkeit. Karl Schwanzer war Architekt von Weltrang, Visionär, Künstler, Legende, Lehrer und Poet. In seiner Schaffensperiode von 1947 bis 1975 baute Karl Schwanzer Gebäude auf der ganzen Welt. Zu Gast war Max Gruber, der Regisseur des Filmes. Moderiert hat Roman Höllbacher, Leiter der Initiative Architektur.



Initiative  
Architektur  
seit 1993

# 30 Jahre Initiative Architektur



30-Jahre Fest Initiative Architektur  
© Initiative Architektur/Leo-Sophie Kurz; Mario Dullinger

## Jubiläumsfest

### Fest

## 30 Jahre Initiative Architektur 5 Jahre Architekturhaus

Freitag, 22. September 2023

85 Personen

Das erste Halbjahr 2023 stand mit der Reihe „crossover“ bereits im Zeichen von 30 Jahren Initiative Architektur. Punktgenau zum Gründungsdatum der „Initiative“ feierten wir am 22. September 2023 unser **Jubiläum** und nahmen fünf Jahre Architekturhaus gleich mit.

Ein Buffet mit zahlreichen Geburtstagskuchen, einem eigenen Signature-Drink, Snacks & Musik rundeten den Abend ab. Kinder konnten sich im angebotenen Kinderprogramm ein eigenes Architekturhaus-Modell bauen.

Roman Höllbacher (Künstlerischer Leiter Initiative Architektur) begrüßte alle Gäste zum Jubiläumsfest und sprach zu Gründung und Meilensteinen in der Geschichte der Initiative Architektur Salzburg. Christian Struber (Vorstandsvorsitzender der Initiative Architektur) dankte allen Partner\*innen, Unterstützer\*innen und Interessierten.

Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf war eine der vielen Gratulant\*innen bei der Jubiläumsfeier. Gemeinderätin Johanna Schnellinger richtete ebenso Grußworte an die Initiative Architektur. Alle Glückwünsche haben wir in einem **Film** festgehalten.

Wir konnten viele bekannte Gesichter bei dem Fest begrüßen, die uns zum Teil schon über Jahre begleiten:

Angela E. Müller (ParraMüller), Ursula Spannberger (Architektin und Moderatorin), Matthias Jessner (Holzcluster, Proholz), Ingeborg Haller (Klubobfrau Bürgerliste/DIE GRÜNEN), Veronika Hirner (Architektin und Stadtplanerin, Magistrat der Stadt Salzburg) und viele, viele mehr.

**DJ Sticky** sorgte bei der Feier mit Classics sowie zeitgenössischen Hits für die richtige Stimmung.



8 KULTUR

# Kulturbauten: Das Teure liegt im Dunkel

Eine Ausstellung untersucht, was Kulturbauten so teuer macht. Mit dabei sind auch die Planungen für den Salzburger Festspielbezirk.

BERNHARD FLIEHER

SALZBURG. Das im Dunklen sieht Kulturbauten – etwa

Lebenszyklus“, sagt Lukas Crepaz, Geschäftsführer der Salzburger Festspiele. Für einen neuen Lebenszyklus startete ein Prozess, dessen Status quo und Zukunft in der Ausstellung finanziell unterstützt von den Festspielen.

Helle Werkstätten: Sanierung und Erweiterung im Festspielbezirk sollen bis 2030 erfolgen.

daran, dass man mit einem „Building Information Modeling“-System die Komplexität der Technik und die Gleichzeitigkeit verschiedener Bewegungen in solchen Häusern gleichen denen von Flugzeugen oder Schiffen“, sagt Jürges. Und er

technisch, vor allem der Belüftung. „Die Komplexität der Technik und die Gleichzeitigkeit verschiedener Bewegungen in solchen Häusern gleichen denen von Flugzeugen oder Schiffen“, sagt Jürges. Und er

## Medialer Rückblick



## Plattform für „drängende Architekturthemen“

Die Salzburger Initiative Architektur feiert ihr 30-jähriges Bestehen: ein Rück- und Ausblick

DANIELE PEBINGER

**SALZBURG.** Die Initiative Architektur ist vor fünf Jahren, mit dem Architekturhaus auf dem Salzburger Riedenburgs-Areal am öffentlichen Raum so richtig sichtbar geworden. Das historische Ziegelsteingebäude ist ein Relikt der ehemaligen Riedenburgkaserne, es wurde 1893 als Pferde- und Viehstall errichtet, möglicherweise als Lazarett für kranke Pferde.

Roman Hölzlbacher, der künstlerische Leiter der Initiative Architektur, sagt: „Es ist ein guter Ort, um machen hier Architekturturnierung für ganz Salzburg aber auch Österreich.“ Durch die Initiative des Vereins habe das Gebäude vor dem Abriss bewahrt werden können und stehe jetzt in der besten Erhaltung. Der Wunsch nach einem eigenen Haus nach dem Vorbild von Cruz und von Beginn an Ziel der Initiative Architektur gewesen, betont der Kunsthistoriker und Architekturbürochef.

Gegründet wurde die Initiative im September 1993, am Freitag nachmittag, fast zur 90-Jahrfeier des Architekturhaus. „Es war damals dringlich, in Salzburg eine Plattform zu schaffen, wo man über Architektur reden kann“, sagt Hölzlbacher. Die Gründungsglieder seien als Puls



Das Architekturhaus als Zentrum.

der Zeit gewesen. Mit Ausstellungen, Symposien, Vorträgen und Diskussionsrunden wird seither nachhaltige Baukultur in Stadt und Land gefördert. Seit dem Jahr 2000 wickelt die Initiative vom Auftrag des Landes den Architekturpreis „Land Salzburg als Bauwerk“ aus, der auch das Architekturgeschichte in Salzburg als Sammelbegriffpartner der Österreichischen Bank Notmann. Zu den Auszeichnungsgeschichten zählt der Ökonomie-Architekturförderer „Architektur Stadt Salzburg“, in dem beispielweise moderne Bauten in den Weltversteckungen werden oder das

Salzburger Salzberg als nicht gezeichnet.

Zum Jubiläum steht die Initiative Architektur auf dem 1900 Veranstaltungen in den 30 Jahren

„Wünschen uns eine Wahrnehmung dessen, was wir tun.“

ihres Bestehens zurück gefördert wird der aktuell 190 Mitglieder zählende Verein von Stadt, Land und Bund. Geht es um die noch kleinen Teams, die Vorstand

arbeitet ehrenamtlich. Vorstandsvorsitzender ist der Architekt Christian Schuber (Schwabenbacher Strüber Architekten).

„Wir stellen für drängende Themen eine Öffentlichkeit her, zeigen Vorschläge auf, die Breite der Möglichkeiten“, sagt der Kunsthistoriker Leiter Hölzlbacher. Als Beispiele nennt er die Ausstellungen „Einfach Grün. Grüne Stadt die Uti“ oder „Große Oper Viel Theater?“ zu europäischen Bühnenbauten: „Anschließend Großprojekte, Beispiel: Bezirk 2030. Im Oktober eröffnet in Zusammenarbeit mit FH-Schulden den die Schau „Kunst und Stadt“. „Gezeigt wird, wie das Andriaviertel verkehrsberuhigt werden konnte. Es geht darum, das Gehen in der Stadt zu fördern.“

Die Transformation zur nachhaltigen Lebenswerte, realisierten Stadt ist für Hölzlbacher die Herausforderung, vor der die Architektur steht. Dies gelte ebenso für die ländlichen Gebiete, um es eine gezielte Siedlungsentwicklung und einen verantwortungsvollen Umgang mit Grund und Boden brauche. „Wir stehen vor einer Riesengrube – und wir haben viel zu verlieren, aber weit mehr zu gewinnen.“

**30-Jahr-Fest** 29.9., 16-19 Uhr, www.architekturhaus.at

## Artforum in Lehen erkundet während der Kunstfesttage Licht und Schatten

**SALZBURG.** Die heutigen Kunstfesttage vom 22. September bis 19. Oktober stellt das Artforum in Lehen unter das Motto „Licht und Schatten“. An drei Veranstaltungsorten – in der Galerie Artforum Salzburg, in der Kirche Lehen und in der Kirche Lehen – werden Kunstwerke ausgestellt. In den Veranstaltungen wird das Motto auch inhaltlich, literarisch und

in Podiumsgesprächen aufbereitet. Die Einführung findet am Freitag, dem 22. September, um 19 Uhr in der Galerie Artforum statt, mit einer Lesung von Katharina Jeschke und Walter Hopmann am Freitag, dem 22. September um 19 Uhr in der Kirche Lehen und der Kirche Lehen am Sonntag, dem 24. September um 14 Uhr in der Kirche Lehen. In der Kirche Lehen wird das Motto auch inhaltlich, literarisch und

## Das Volksliedwerk bittet: „Schick dein Glückwunschlidd!“

**SALZBURG.** Auf der Suche nach Glückwunschliddern bietet das Salzburger Volksliedwerk jetzt auch die Möglichkeit, Videos, Noten oder Textbeiträge per WhatsApp zu schicken (043 07 614 71 304). Zudem sind Einsendungen per E-Mail möglich: salzburger-volksliedwerk@gmail.com. Gemacht werdenlieder, die

nicht in gängigen Liedersammlungen sind, nur regional unterschiedlichen Melodien gesungen werden oder selbst verfasst sind, um bei Geburtstagen, Jubiläen, Hochzeiten, Taufen oder vom Jahreswechsel Glück und Segen zu wünschen. Unter Leitung von Josef Radauer werden die besten für ein Liederbuch ausgewählt, das Ende 2024 erscheinen soll.

## Durch „Superblocks“ sollen Stadtviertel beruhigt werden

SIMONA PINWINKLER

**STADT-SALZBURG.** Der Durchgangsverkehr im Andriaviertel in der Stadt Salzburg sei enorm. Das berichten mehrere Anwohner. Für Fußgänger und Radfahrer sei wenig Platz. Ein Lokationschein verdeutlicht, dass sich etliche Pkw durch die Straßen schlängeln – mitmischend auf der Suche nach einem Parkplatz. Andere verlassen die Innenstadt in Richtung Flachgau.

Studierende der Fachhochschule Salzburg (FH) haben ein Experiment gewagt und das Andriaviertel als Beispiel für das Konzept „Superblock“ auszuzeichnen. Was außersächlich und fast utopisch klingt, ist im Grunde simpel. „Zumindest in einem ersten Schritt“, wie Stadtplaner Stefan Netach erläutert. Er leitet den Studiengang „Smart Buildings in Smart Cities“ an der FH. „Es geht nicht um große Umhausmaßnahmen, sondern darum, den Verkehr besser zu leiten, indem man einzelne Straßen für den Durchgangsverkehr sperrt und Binnstraßen einführt. Der Verkehr wird in Schleifen etwa um Wohnblocks geführt.“ Der Raum, der dadurch entsteht, könne für die Bewohner besser genutzt werden – für Spielplätze, Ränke, Begrünung.

Zuerst könnten diese Sperren temporär ausgetestet werden, schildert Roman Hölzlbacher von der Initiative Architektur. Die Ergebnisse der Forschung sind derzeit im Architekturhaus Salzburg ausgestellt. „Die Erfahrung aus anderen Städten zeigt, dass sich die Menschen daran gewöhnen. Der Verkehr verschwindet, staut sich aber nicht woanders.“ Erfolgreiche Beispiele gebe es in Wien, Berlin, München und Barcelona.

Aber wie realistisch ist so ein Konzept für Salzburg? Baustadträtin Anna Schuster

(Bürgerliste) erzählt, dass sie fast täglich Mails von Salzburgerinnen und Salzburgern erreichte, die sich Verkehrsberuhigung in ihrem Stadtteil wünschten. Das Konzept Superblock sei für sie ein Instrument, um mit „minimalen Eingriffen“ die Lebensqualität zu verbessern. „Aus einer Mobilitätsstudie, die wir 2021 bei Planern der TU Wien in Auftrag gegeben haben, geht hervor, dass sich das Andriaviertel dafür anbietet, ebenso Straßenzüge in Lehen. Die Bürgerliste will daher einen Antrag für eine Prüfung einbringen.“ Aus dem Büro der zuständigen Verkehrsmeisterin Barbara Unterkofler (ÖVP) heißt es dazu, dass es derzeit keine Planungen für die Realisierung von sogenannten Superblocks in der Stadt

gibt. „So einfach, wie die Umsetzung dargestellt wird, ist sie in der Realität auch nicht und würde eine Vielzahl an Begleitmaßnahmen bedingen.“ Man verweist aber auf den „Salzburg Boulevard“, also eine Flaniermeile



„Der Verkehr wird in Schleifen um Wohnblocks geleitet.“

Stefan Netach, Stadtplaner der FH Salzburg

mit Blumen, Sitzbänken und breiteren Gehwegen in der Rainerstraße, die im Zuge des S-Link entstehen soll.

**Ausstellung:** „Autodidakt – oder was gehört der öffentlichen Raum?“ Architekturhaus Salzburg, bis 1. Dezember.

Der wöchentliche Kultur-Newsletter: Kostenlos abonnieren unter [SM.at/newsletter](https://sm.at/newsletter)



### Fördernde Mitglieder

Wir danken den Firmen und Unternehmen, die uns mit einer Fördermitgliedschaft unterstützen.

Atelier 3 | Architekten Hartl + Heugenhauser  
[www.atelier3.at](http://www.atelier3.at)

Bau I Holz I Immobilien Hillebrand  
[www.hillebrand.at](http://www.hillebrand.at)

BIG – Bundesimmobiliengesellschaft  
[www.big.at](http://www.big.at)

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "die salzburg"  
[www.die-salzburg.at](http://www.die-salzburg.at)

gswb – Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H.  
[www.gswb.at](http://www.gswb.at)

Heimat Österreich  
[www.heimat-oesterreich.at](http://www.heimat-oesterreich.at)

Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H.  
[die-salzburg.at](http://die-salzburg.at)

Maderecker & Wenger | Fenster – Türen – Böden  
[www.fenster-mondsee.at](http://www.fenster-mondsee.at)

Miele  
[www.miele.at](http://www.miele.at)

Salzburg Wohnbau  
[www.salzburg-wohnbau.at](http://www.salzburg-wohnbau.at)

### Förderer und Sponsoren

Die Initiative Architektur wird gefördert von:



Wir danken den Sponsoren:



Die Initiative Architektur ist Teil der Netzwerke  
"Architekturstiftung Österreich" und  
"Dachverband Salzburger Kulturstätten".